



Tübingen im Fokus

Tübinger Zeitung



17. Jahrgang • 46. Woche • 17. November 2023 • aktuell • unabhängig • erscheint alle 2 Wochen

Tübinger Betriebe machen blau

Plakatausstellung ab 28. November im Technischen Rathaus

Wie engagieren sich Tübinger Unternehmen und Einrichtungen für den Klimaschutz? In der Plakatausstellung „Tübinger Unternehmen. Machen. Klimaschutz.“ stellen ausgezeichnete KLIMAFit- und Blaue-Sterne-Betriebe sich und ihre Klimaschutzprojekte und -angebote vor. Die Ausstellung ist von Dienstag, 28. November, bis Freitag, 15. Dezember, im Atrium des Technischen Rathauses, Brunnenstraße 3, zu sehen, Montag bis Freitag, 9.00 bis 17.00 Uhr. Davor standen die Plakatwände rund drei Wochen im Foyer des Rathauses am Markt. Die Plakate zeigen die Treibhausgasbilanzen und Klimaschutzmaßnahmen der einzelnen Unter-

nehmen. Kurzinterviews mit den teilnehmenden Unternehmen und Einrichtungen geben Einblick in die kleinen und großen Schritte auf dem Weg zu einem klimaneutralen Tübingen und in die Motivation der Unternehmen, sich für den Klimaschutz zu engagieren.

Die ausstellenden Betriebe sind allesamt ausgezeichnete „KLIMAFit“- und „Blaue-Sterne-Betriebe“. KLIMAFit ist ein Förderprogramm des Ministeriums für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg. Dabei erhalten Unternehmen, Einrichtungen und Handwerksbetriebe durch individuelle Beratungs- und

Austauschangebote Unterstützung für ihren strukturierten Einstieg in den Klimaschutz.

Das Projekt Blaue-Sterne-Betriebe der Universitätsstadt Tübingen verfolgt das Ziel, das Engagement von Betrieben im Bereich Energiesparen und Klimaschutz durch die Auszeichnung als Blaue-Sterne-Betrieb sichtbar zu machen und entsprechend zu würdigen. Unternehmen müssen sich hier zuerst mit ihren Energieverbräuchen auseinandersetzen und Maßnahmen im Bereich Energiesparen und Klimaschutz umsetzen.

www.tuebingen-macht-blau.de/aktuelle-terme

DAS KLEINSTE WIEDERAUFLADBARE HÖRGERÄT DER WELT BEI PAVEL HÖRGERÄTE Testen Sie 2 Wochen kostenlos!



Silk CnG
12 mm
Originalgröße



Wir freuen uns Sie persönlich und individuell bei uns im Fachgeschäft in Ihrer Nähe beraten zu dürfen. Ihr Pavel-Hörgeräte Team

GUTES HÖREN MUSS MAN NICHT SEHEN.

Signia bringt das kleinste wiederaufladbare Hörgerät der Welt auf den Markt.

Unser Leben ist bewegt, dynamisch und laut. Jeden Tag sind Millionen von Menschen Alltagslärm ausgesetzt – wie lauter Musik, Krach im Straßenverkehr oder auf Baustellen. Das hat Folgen: Die Weltgesundheitsorganisation WHO schätzt, dass bis zum Jahr 2050 über 700 Millionen Menschen an einer Art von Hörverlust leiden werden. Doch um sozial aktiv und gesund zu bleiben, ist gutes Hören unerlässlich. Hier helfen Hörgeräte. Aber: Viele sehen diese noch immer als Stigma, scheuen deshalb den Gang zum Hörakustiker. Im Schnitt, zeigen Studien, werden Hörprobleme sieben bis zehn Jahre zu spät behandelt.

Kleinstes Wunderwerk im Ohr: Unsichtbar und jetzt auch aufladbar

Das muss gar nicht sein. Denn heutzutage haben Hörgeräte nichts mehr mit den klobigen Hörhilfen von frü-

her zu tun. Längst sind sie zu wahren Wunderwerken in Miniaturform geworden. Eines der kleinsten auf dem Markt ist das Silk von Signia. Jetzt bringt der Erlanger Hörgerätehersteller eine neue Generation des Silk heraus, die noch näher an dem dran ist, woran wir uns mittlerweile bei elektronischen Geräten gewöhnt haben: Einfaches Aufladen statt umständlichem Batteriewechsel. Denn mit Silk Charge & Go IX präsentiert Signia das Gerät auch als wiederaufladbare Akku-Variante. „Kaum zu glauben, was so ein kleines Gerät alles kann.“, sagen die Hörakustikmeister/-innen von Pavel Hörgeräte. „Bei Silk handelt es sich um ein sogenanntes CIC, also Completely-in-the-Canal-Hörgerät. Mit gerade mal 12 Millimeter Größe sitzt es fast unsichtbar im Ohr. Und durch den eingebauten Lithium-Ionen-Akku schaffen die Hörgeräte eine Laufzeit von bis zu 28 Stunden. Ohne Pause.“ Der dazugehörige Charger wird über USB 3.0 oder per Induktion aufgeladen und verfügt über eine eingebaute Powerbank für unterwegs. So können die Hörgeräte ohne externe Stromquelle bis zu 4-mal voll aufgeladen werden.

100,-€** Gutschein

für Ihre nächste Hörgeräte - Versorgung

EINFACH GUTSCHEIN AUSSCHNEIDEN UND BEI IHREM NÄCHSTEN BESUCH MITBRINGEN UND VORLEGEN!

** Gültig bei Abschluss einer beidohrigen Hörgeräte-Versorgung (ausgenommen die gesetzliche Zuzahlung von 20,-€). Nicht mit anderen Rabatten und Aktionen kombinierbar. Keine Barauszahlung möglich. **Gutschein gültig bis 15.12.2023**

*Gutschein nicht kombinierbar mit anderen Aktionen. Keine Barauszahlung möglich.

Stuttgart
Marienstraße 5
0711-29 53 85

Echterdingen
Hauptstraße 86
0711-50 09 81 71

Tübingen
Vogelbeerweg 4
07071-68 90 733



Jetzt einfach online Ihren Wunschtermin hier vereinbaren.

Was bewegen in Tübingen

Sie möchten sich engagieren? Hier können Sie mitgestalten und Ihre Kenntnisse und Kompetenzen weitergeben:

VSP – Patentino

Wir sind

Patentino, ein präventives Patenschaftsangebot vom Verein für Sozialpsychiatrie e.V. (VSP) für Kinder psychisch erkrankter Eltern in den Landkreisen Tübingen und Reutlingen.

Wir suchen

ehrenamtliche Paten und Patinnen, die gerne längerfristig ein Kind (null bis 18 Jahre) betreuen möchten. Das können Familien, Paare oder Alleinstehende sein. Die Treffen finden in der Regel einmal wöchentlich für drei bis vier Stunden statt. Durch Spielen, Lesen, Basteln, Toben, Musizieren oder Ausflüge entstehen verlässliche Kontakte und mit der Zeit eine vertrauensvolle Beziehung. Diese unterstützt die Entwicklung des Kindes positiv. Wichtig sind eine Orientierung an den kindlichen Bedürfnissen, eine wertschätzende Haltung gegenüber den Eltern sowie die Bereitschaft zur Kooperation mit uns.

Wir bieten

eine feste Ansprechperson, die den ersten Kontakt vermittelt und Sie auch im weiteren Verlauf fachlich unterstützt und berät. Außerdem Schulungen, Austausch mit anderen Pat_innen und Versicherungsschutz.

Unsere Kontaktdaten

VSP – Patentino
Konrad-Adenauer-Str. 11, 72072 Tübingen
Telefon 07071 75418-20
E-Mail: patentino@vsp-net.de
www.patentino-vsp.de

Weitere Möglichkeiten

www.bueroaktiv-tuebingen.de/
freiwilligenboerse

Sie möchten Ihren Verein hier präsentieren?

Weitere Infos und Beratung:
BüroAktiv e.V., Telefon 07071 21315
www.bueroaktiv-tuebingen.de



*



Brunnen machen Winterpause

Der Georgsbrunnen auf dem Holzmarkt und der Neptunbrunnen auf dem Marktplatz werden in der kommenden Woche abgestellt und abgedeckt. Sie gehören zu den 82 städtischen Brunnen, die sich überwiegend

aus Quellen speisen. Sie alle werden über die Wintermonate geleert und gereinigt.

Rechtzeitig zu Ostern 2024 sprudeln sie wieder.

Geänderte Öffnungszeiten der Stadtverwaltung am 21. November

Am Dienstag, 21. November, schließen die städtischen Dienststellen – einschließlich der Bürgerbüros und der Verwaltungsstellen in den Ortsteilen – bereits um 13.00 Uhr, da sich die Angestellten und Beamt*innen zur jährlichen Personalversammlung treffen.

Betroffen sind auch viele Kindertageseinrichtungen und die Schulkindbetreuung. Alle Eltern wurden bereits darüber informiert, ob ihre Einrichtung normal geöffnet hat, es eine Notbetreuung gibt oder die Einrichtung geschlossen ist.

Die Hauptstelle der Stadtbücherei schließt bereits um 13.00 Uhr, die Zweigstelle in Derendingen um 14.00 Uhr.

Die Zweigstelle in Waldhäuser-Ost ist zu den regulären Öffnungszeiten geöffnet.

Auch für die Musikschule gelten die üblichen Öffnungszeiten.

Das Stadtmuseum und der Hölderlinturm sind an diesem Tag regulär geschlossen.

www.tuebingen.de/dienststellen

Maskenpflicht am Uniklinikum

Mund-Nasen-Schutz verpflichtend für Besucher und Patienten. Seit dem 13. November 2023, gilt am Uniklinikum Tübingen für Besuchspersonen sowie ambulante Patientinnen und Patienten Maskenpflicht.

Laut aktuellem Wochenbericht des Robert Koch Instituts zu akuten respiratorischen Erkrankungen steigt die Zahl der labordiagnostisch bestätigten Meldedaten für COVID-19 weiter. Sprich: Immer mehr Menschen in Deutschland infizieren sich wieder mit dem Coronavirus, aber auch mit anderen Infektionserregern. „Um insbesondere vulnerable Patientinnen und Patienten davor zu schützen, sich während ihres Aufenthalts am Universitätsklinikum (UKT) zu infizieren, haben wir zusammen mit unseren Experten entschieden, die Regelungen anzupassen“, so Professor Jens

Maschmann, Leitender Ärztlicher Direktor und Vorstandsvorsitzender.

Seit dem 13. November 2023 gilt daher für folgende Personengruppen die Pflicht, in den Gebäuden des UKT einen einfachen Mund-Nasen-Schutz (MNS, „OP-Maske“) zu tragen:

- für ambulante und Tagesklinik-Patientinnen und -Patienten
- für Besuchspersonen
- für alle Personen mit Erkältungssymptomen

Die genannten Personengruppen werden gebeten, eigenständig einen MNS mitzubringen, er wird aber auch vor Ort zur Verfügung gestellt.

Im direkten Patientenkontakt werden die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des UKT ab Montag ebenfalls durchgehend mit Mund-Nasen-Schutz arbeiten.

Entspannung spürbar

Stadtwerke Tübingen senken die Strompreise zum 1. Januar 2024 Auch Erdgas wird günstiger

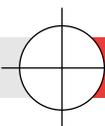
Die Energiemärkte haben sich 2023 weitestgehend beruhigt. Das Preisniveau an den Energiebörsen ist nach den Rekordständen von 2022 in diesem Jahr deutlich gesunken. Die Stadtwerke Tübingen (swt) senken vor dem Hintergrund dieser Marktentwicklung ihre Energiepreise zum 1. Januar 2024. Die Strom-Sondertarife werden je nach Tarif zwischen 13 und 18 Prozent günstiger – trotz deutlich gestiegener Netzentgelte. Alle Strom-Sondertarife liegen mit ihrem Arbeitspreis unter der staatlichen Strompreisbremse. Die Erdgas-Tarife sinken um durchschnittlich 20 Prozent. Allerdings könnte die angekündigte Mehrwertsteuererhöhung beim Erdgas die Preissenkung noch abschwächen.

2022 hatten die Energiebörsen im Zuge der Energiekrise in Europa ein nie zuvor dagewesenes Preisniveau erreicht. Höhere Energiepreise waren zu Jahresbeginn auch auf Verbraucherseite die Folge.

Nun bekommen auch die Energiekunden der swt den Effekt zu spüren, dass die Preise für Strom und Erdgas im Jahresverlauf 2023 deutlich gesunken sind. Die swt konnten die für ihre Kunden nächstes Jahr benötigten Energiemengen wieder zu moderateren Preisen einkaufen.

Im Ergebnis sinken ab Januar 2024 die Strom-Sondertarife um bis zu 18 Prozent. Strom- und Erdgaskunden informieren die swt noch schriftlich über die neuen Preise ihrer jeweils gewählten Tarife.

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 1. Dezember



Tübinger Klimapakt: Immer mehr machen mit

Der Kreis der Tübinger Unternehmen und Einrichtungen, die mit der Stadtverwaltung Tübingen einen Klimapakt geschlossen haben, wächst. Fünf Mitglieder sind jetzt neu dazugekommen. Oberbürgermeister Boris Palmer begrüßte drei von ihnen, SUEDHANG Kaffee GmbH, AOK – Die Gesundheitskasse Neckar-Alb und das Zentrum für Medienkompetenz ZFM der Universität Tübingen, beim diesjährigen Erfahrungsaustausch im Rathaus.

Zusätzlich zeichnete Palmer den Genossenschaftsladen im Löwen e.G. für sein Engagement als Blauer-Sterne-Betrieb mit einer Urkunde aus. „Den Weg zur Klimaneutralität können wir nur gemeinsam gehen“, betonte Oberbürgermeister Boris Palmer. „Der Klimapakt zeigt, dass Unternehmen ihren Beitrag dazu leisten wollen und aktiv nach Lösungen suchen, um eine nachhaltige und klimaneutrale Zukunft zu gestalten.“ Sandra Baron, Nachhaltigkeitsmanagerin bei Erbe Elektromedizin GmbH, Dr. Annegret Vester, Chief Sustainability Officer bei der CHT Germany GmbH, und Martin Lai von SUEDHANG Kaffee GmbH stellten den rund 40 Teilnehmenden Klimaschutz- und Energiesparmaßnahmen in ihren Unternehmen vor. Eine weitere Anregung, wie sich Unternehmen engagieren können, gibt die Stadtverwaltung Tübingen mit dem neuen Projekt „Grüne-Sterne-Betriebe“, das sich naturnahen Betriebsgeländen widmet.

Der Tübinger Klimapakt ist ein Baustein der städtischen Klimaschutzoffensive „Tübingen macht blau“. Ziel ist es, das Engagement lokaler Einrich-

tungen und Unternehmen für den Klimaschutz und das Energiesparen zu bündeln, sichtbarer zu machen, zu stärken und zu vernetzen. Mittlerweile sind über 95 Tübinger Unternehmen und Einrichtungen beim Klimapakt dabei. Damit

zeigen sie, dass sie das Klima schützen, unabhängiger von importierten Energieträgern werden und den Energieverbrauch reduzieren wollen. Interessierte Unternehmen sind willkommen. www.tuebingen-macht-blau.de/klimapakt



Rund 40 Personen tauschten sich zum Klimaschutz in ihrem Unternehmen aus. Bild: Universitätsstadt Tübingen

Winterwald

Ein Lichterpfad und ein kleiner Markt sorgen für vorweihnachtliche Stimmung im Stadtwald.

Zum Winterwald sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Freitag, 1. Dezember 2023, 15 bis 19 Uhr, am Forsthof Tübingen-Nord, Nähe Waldparkplatz Heuberger Tor.

Bei Weihnachtsliedern am knisternden Holzofen in der Waldhütte können Kinder basteln. Mit etwas Glück zeigt sich auch der Nikolaus. Es gibt frisch gebackene Waffeln und Getränke. Wer es herzhafter mag, kann zu Roter Wurst und Wildprodukten greifen. Besucherinnen und Besucher sollten eine eigene Tasse und eine Taschenlampe für den Rückweg mitbringen.

Von der Haltestelle Haydnweg der Buslinie 5 dauert es zu Fuß rund 20 Minuten bis zum Forsthof. Am Heuberger Tor gibt es nur begrenzt Parkmöglichkeiten. Von hier aus sind es über den Bettelweg noch drei Fußminuten.

Neu: Monatsparkticket für die Nordstadt

Wer in einem der neuen Bewohnerparkgebiete 31 bis 34 in der Nordstadt arbeitet oder dort regelmäßig parkt, kann ab sofort ein Monatsparkticket für 50 Euro kaufen.

Das Ticket ist ausschließlich über die Webseite der Stadtverwaltung Tübingen erhältlich (www.tuebingen.de/parkgebuehren). Es wird online bezahlt und selbst ausgedruckt.

„Die Stadtverwaltung Tübingen hat das neue Angebot schnell und digital auf den Weg gebracht“, freut sich Oberbürgermeister Boris Palmer. Der Ältestenrat hat die Einführung des Monatsstickets als Reaktion unter anderem auf Bitten eines Pflegedienstes mit Sitz im Norden und der Tropenklinik Paul-Lechler-Krankenhaus befürwortet. Umgesetzt ist es mit einer Rechtsverordnung des Oberbürgermeisters.

Bei der Festlegung des Preises für das Monatsticket hat sich die Stadtverwaltung an den Gebühren für die Parkhäuser im Norden orientiert. Verglichen mit dem Kauf von Tagestickets, von

denen ein Arbeitnehmer im Schnitt rund 20 im Monat lösen müsste, ist das Monatssticket rund 70 Euro günstiger. Ein Tagesticket für das Parken an der Straße kostet sechs Euro.

Ob vergleichbare Monatsstickets auch in weiteren Parkzonen eingeführt werden, ist offen und wird im Gemeinderat diskutiert. In Frage kommen dafür aber nur Gebiete, in denen Tagestickets angeboten werden, also nicht die Innenstadt. Dort gilt eine Höchstparkdauer von zwei Stunden, damit die Parkplätze von mehreren Kunden am Tag genutzt werden können.

www.tuebingen.de/parkgebuehren

Verantwortlich für diese Seite

Universitätsstadt Tübingen
 Stabsstelle Kommunikation und Medien
 E-Mail presse@tuebingen.de, Internet www.tuebingen.de/presse

Was ist los im HIRSCH?



Fr., 24.11.2023, 11.15–12.45 Uhr

Wie werde ich „gut“ alt? Philosophische, psychologische und spirituelle Aspekte. Thema heute: Meine inneren Bilder in Bezug auf das Alter. Gesprächsrunde mit Impulsen von Diane Godard.

Fr., 24.11.2023, 15.00 Uhr

Albanien – Erlebnisse und Begegnungen, Lyrik und Bilder aus einem nahen fernen Land. Vortrag von Elfriede Joos-Kratsch und Dietrich Kratsch, Verein „Deutsch-Albanische Initiative Kinderaugen DAIKA e.V.“, und albanische Lyrik in deutscher Übersetzung, gelesen von Reinold Hermanns.

Sa., 25.11.2023, 11.00–13.00 Uhr

Biodanza – Tanze dein Leben. Mit Martina Jochem. Gebühr 10 Euro. Anmeldung bis Mittwoch direkt bei Martina Jochem, Telefon 0178/2632330.

Mo., 27.11.2023, 15.00 Uhr

Die „private“ Energiewende II: Wärmepumpe, eMobilität und Strom dann nutzen, wenn er günstig ist. Physiker Dr. Martin Haardt spricht über seine Erfahrungen mit der Wärmepumpe und dem E-Auto.

Fr., 01.12.2023, 11.00 Uhr

Der Tübinger Karl Adam und der Nationalsozialismus. 2011 wurde die Karl-Adam-Straße in Johannes-Reuchlin-Straße umbenannt. Im selben Jahr erschien das Buch „Karl Adam und der Nationalsozialismus“ von Lucia Scherzberg. Artur Borst stellt es vor.

Fr., 01.12.2023, 11.00–13.00 Uhr

Sockenverkauf. Handgestrickte Wollsocken unseres Strickkreises, Verkauf zugunsten des HIRSCH.

HIRSCH Begegnungsstätte für Ältere e.V.
Hirschgasse 9, 72070 Tübingen
hirsch-begegnung@t-online.de
www.hirsch-begegnungsstaette.de

IMMER IN BESTFORM:
SERVICE & INSTALLATION
VOM MEISTERBETRIEB

Moderne
Gebäudeinstallation
Kommunikations-
& Sicherheitstechnik
Fachberatung für
Elektrogeräte, TV
und Media

Unsere Service-Hotline:
07071 93240

Aktuelle Angebote unter:
www.elektrobetz.de

EURONICS Elektro Betz

Elektro Betz GmbH | Eberhardstr. 21 | 72072 Tübingen | T 07071 93240
Mo-Fr 9-12.30, 14-18.30 Uhr | Samstag 9-12 Uhr und nach Vereinbarung

Studieninfotag 2023 an der Universität Tübingen

Studieninteressierte erhalten Einblick in die Studienfächer der Universität Tübingen – 7.000 Besucherinnen und Besucher werden erwartet.

Beim Studien-Infotag am Mittwoch, den 22. November können sich Schülerinnen und Schüler der Oberstufe erstmals seit der Corona-Pandemie wieder vor Ort über das vielfältige Studienangebot der Universität Tübingen informieren. Die Universität Tübingen ist eine moderne Spitzenuniversität mit langer Tradition.

An sieben Fakultäten bietet sie heute mehr als 200 Studiengänge an – von Ägyptologie bis Zahnmedizin. Mit seinem umfassenden Angebot bietet der Studieninfotag Gelegenheit, erste Einblicke in Themen, Voraussetzungen sowie berufliche Perspektiven von einem oder mehreren Fächern zu gewinnen. Erwartet werden etwa 7.000 Studieninteressierte.

Das Programm sowie weitere Hinweise finden Sie unter www.uni-tuebingen.de/studieninfotag

Internationaler Tag gegen Gewalt an Frauen Fahnenhissung und Veranstaltung am 25. November

Auch in diesem Jahr hisst die Universitätsstadt Tübingen zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen die „Terre des Femmes“-Fahne „Frei leben ohne Gewalt“ am Tübinger Rathaus. Danach lädt die Stadtverwaltung gemeinsam mit dem Tübinger Frauennetzwerk 8. März und dem Aktionsbündnis Gleichstellung alle Interessierten zur Solidaritätsveranstaltung in den Ratssaal ein.

Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Samstag, 25. November, 16.15 Uhr, vor dem Tübinger Rathaus.

Die Veranstaltung im Ratssaal beginnt um 16.30 Uhr. Die städtische Gleichstellungsbeauftragte Luzia Köberlein begrüßt die Gäste und spricht zum Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen. Das weitere Programm gestalten Vertreterinnen der Lebenshilfe e.V., Sepideh Langeroudian von der Initiative Avaye Iranian sowie Karen Martinely Reyes Carranza und Angélica Cruz Aguilar, Protagonistin und Regisseurin des Dokumentarfilms „Vivas“ über Femizide in Mexiko. Das Künstler-Duo „Klaus Zeh & Adeline“ umrahmt die Veranstaltung musikalisch.

Methoden der Transformationsgestaltung für Tübingen Workshop am 22. November

Wie kann in fordernden Zeiten voller Umbrüche und Krisen eine nachhaltige, demokratische und „transformationsfitte“ Stadtentwicklung aussehen? Wie helfen partizipative, agile und digitale Innovationen dabei? Dr. Raban Daniel Fuhrmann sieht „Transformationsfitness“ als Grundvoraussetzung, um die Krisen unserer Zeit souverän zu meistern. In einem Projektkurs des Weltethos-Instituts an der Universität Tübingen untersucht er mit Studierenden und der Stadtverwaltung Tübingen, wie „Transformationsgovernance“ auf kommunaler Ebene gelingen kann. Wer einen Einblick

in Ansatz und Methoden bekommen will, ist herzlich eingeladen mitzumachen am Mittwoch, 22. November, 18.30 bis 20.30 Uhr, in den Räumen des Vision Concept Store, Am Lustnauer Tor 7.

Nach einem Anfangsimpuls von Dr. Raban Daniel Fuhrmann wird anhand co-kreativer Methoden durchgespielt, wo und wie die Transformationsfitness der Tübinger Stadtgesellschaft erhöht werden könnte. Um eine Anmeldung per E-Mail an buergerengagement@tuebingen.de wird gebeten.

Statt einer Gedenkstunde

Offene Gesprächsrunde zur Zukunft des Volkstrauertags

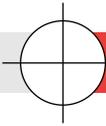
In diesem Jahr gibt es zum Volkstrauertag am 19. November keine zentrale Gedenkstunde auf dem Bergfriedhof. Das hat die Universitätsstadt Tübingen in Abstimmung mit Landratsamt, Regierungspräsidium und den Kirchen beschlossen. Der Grund dafür ist die zunehmend schwindende öffentliche Resonanz der vergangenen Jahre.

Stattdessen sind alle Interessierten herzlich eingeladen zu einem offenen Gespräch zur Zukunft des Volkstrauertags am Sonntag, 19. November 2023, 11.00 Uhr, in der Kapelle auf dem Stadtfriedhof Tübingen.

Ziel ist es, über den Volkstrauertag, über seine Zukunft sowie über Form und Inhalt der Gedenkstunde ins Gespräch zu kommen. Christopher Blum vom städtischen Fachbereich Kunst und Kultur begrüßt die Gäste und moderiert die Veranstaltung. Schülerinnen und Schüler der Geschichts-AG der Geschwister-Scholl-Schule, die sich mit diesem Gedenktag beschäftigt haben, geben einen kurzen inhaltlichen Input und formulieren ihre Fragen zu diesem Gedenktag. Daran schließt sich ein offener Austausch mit Dagmar Waizenegger, Leiterin des Fachbereichs Kunst und Kultur, an.

In den Tübinger Ortsteilen finden Gedenkfeiern statt.

TiF online lesen: www.tif-tuebingen.de



Universitätsklinikum
Tübingen

Wie lange dauert die Genesung nach einer Myombehandlung?

Teilnehmerinnen für Studie an der Uni-Frauenklinik gesucht

An der Tübinger Universitäts-Frauenklinik wird aktuell in einer Studie untersucht, wie lange es dauert, bis Patientinnen nach einer Myombehandlung ihre normalen Tätigkeiten wiederaufnehmen können. Dazu wird die Genesungsdauer nach zwei unterschiedlichen Behandlungsverfahren miteinander verglichen. Myom-Patientinnen, die an einer Studienteilnahme interessiert sind, können sich gerne melden.

Myome kommen häufig vor. Sie sind gutartige Muskelknoten in der oder um die Gebärmutter und bewegen sich größtmäßig zwischen einer Traube und einer Grapefruit.

Symptome von Myomen

Bei vielen Frauen mit Myomen treten Symptome auf, die unangenehm sein können, darunter starke Menstruationsblutungen, Schmerzen, Druckgefühl oder Schwellung im Bauchbereich, häufigeres Wasserlassen als normalerweise, Verstopfung, Unfruchtbarkeit und Schmerzen beim Geschlechtsverkehr. Werden Myome nicht behandelt, können sich diese Symptome mit der Zeit verschlimmern.

Ziel der SUPERIOR-Studie ist es, herauszufinden, ob die Genesungszeit bei Patientinnen, die mit dem Sonata-Verfahren (Abgabe von Radiofrequenzenergie) behandelt wurden, im Durchschnitt kürzer ist, als die von Patientinnen, bei denen Myome

chirurgisch per Bauchspiegelung entfernt wurden.

Wer kann bei der Studie mitmachen?

Frauen zwischen 18 und 50 Jahren mit maximal zehn Myomen, die nicht größer als 8 cm sind und die eine gebärmuttererhaltende Myom-Behandlung anstreben.

Ablauf der Studie

Erst nach einem Gespräch und einer ausführlichen gynäkologischen Untersuchung kann entschieden werden, ob eine Studienteilnahme infrage kommt.

Bei Einschluss in die Studie wird nach dem Zufallsprinzip eine der zwei möglichen Behandlungsoptionen zugewiesen. Nach der Operation finden insgesamt vier Nachbeobachtungstermine über einen Zeitraum von zwölf Monaten hinweg statt.

Ausführliche Informationen und Kontakt unter www.medizin.uni-tuebingen.de/de/myom-studie



Bildnachweis: Canva

Auszeichnung für Tropenmediziner



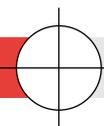
Prof. Peter Kreamsner vom Tübinger Institut für Tropenmedizin wurde Anfang November im Rahmen des EDCTP-Forums in Paris für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Er erhielt den Dr. Pascoal Mocumbi Prize 2023, eine der höchsten Auszeichnungen im Bereich der Tropenmedizin.

Gewürdigt wurde seine herausragende Leistung bei der Förderung der Gesundheitsforschung und des Kapazitätsaufbaus in Afrika.

Peter Kreamsner ist ein international führender Experte auf dem Gebiet der Prävention, Diagnose und Behandlung von Tropenkrankheiten. In seiner 40-jährigen Karriere hat er mehr als 700 wissenschaftliche Arbeiten veröffentlicht. Sein außergewöhnliches Engagement für die Unterstützung afrikanischer und europäischer Wissenschaftler spiegelt sich in der Betreuung und Förderung von mehr als 100 Doktoranden wider, von denen fast die Hälfte aus Afrika stammt. Viele von ihnen sind heute Professoren und Direktoren in führenden Positionen in Forschungseinrichtungen, Fakultäten und Universitäten.

VERANTWORTLICH FÜR DIESE SEITE

Universitätsklinikum Tübingen
Redaktion: Kommunikation und Medien
www.medizin.uni-tuebingen.de



Neues aus dem Landkreis

An dieser Stelle präsentiert sich der Landkreis Tübingen mit Themen, Veranstaltungen und aktuellen Informationen.

Alle Themen und weiterführende Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Landkreises www.kreis-tuebingen.de



Jugendguides aktiv: Auf den Spuren der Stolpersteine

Stadtgang in Tübingen am Sonntag, 19. November 2023 um 16 Uhr

Seit 2018 erschließen Stolpersteine Orte von Verfolgten und Opfern des Nationalsozialismus in der Tübinger Innenstadt. Die meisten Stolpersteine erinnern an Menschen, die die Nationalsozialisten als jüdisch ausgrenzten und verfolgten. Die vom Landkreis und KulturGUT e.V. qualifizierten Jugendguides haben sich mit Schicksalen hiesiger Jüdinnen und Juden auseinandergesetzt. Im Rahmen eines öffentlichen einstündigen Stadtgangs am Sonntag, 19. November 2023 um 16 Uhr in der Tübinger Innenstadt sprechen sie über den staatlich geplanten Boykott der Nationalsozialisten und die damit einhergehende Ausgrenzung der Jüdinnen und Juden aus dem wirtschaftlichen Leben. Dazu stellen sie historische Quellen vor. Zudem erzählen die Jugendguides über ihre persönliche Motivation, sich mit dem Erinnern an NS-Verbrechen auseinanderzusetzen. Treffpunkt ist vor dem Portal der Stiftskirche (Holzmarkt 1).

Die Veranstaltung ist kostenfrei; eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Dieser und weitere Stadtgänge zu anderen Themen können auch für Gruppen gebucht werden unter www.jugendguides.de. Dort findet man auch weitere Informationen zu den Jugendguides.

Ausbildung zum „Fachwart für Obst und Garten“

Beginn der Fachwartausbildung am Freitag, 26. Januar 2024

Das Landratsamt Tübingen, Abteilung Landwirtschaft bietet 2024 eine Fachwartausbildung an. Beginn der Ausbildung ist am Freitag, 26. Januar 2024, mit anschließendem 14-tägigem Blockunterricht. Die Ausbildung zum „Fachwart für Obst und Garten“ hat zum Ziel, fundiertes Wissen zum Thema Obst und Gartenbau zu vermitteln. Die erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten sollen zur Förderung des Streuobstanbaus und zum Erhalt der Kulturlandschaft in der Region beitragen. Der vom Landesverband für Obstbau, Garten und Landschaft (LOGL) entwickelte landesweit einheitliche Rahmenplan ist Grundlage für die Ausbildung. Diese wird überwiegend als Blockunterricht durchgeführt und ist als Bildungsurlaub anerkannt.

Im theoretischen Ausbildungsteil werden Grundkenntnisse in Botanik, Bodenpflege, Düngung sowie Obstanbau und Obstverwertung vermittelt. Die wichtigsten Obstkrankheiten und -schädlinge werden ebenfalls vorgestellt. Die Praxis besteht aus Schnitt- und Veredlungsunterweisungen, die in verschiedenen Lehrgärten und Obstwiesen abgehalten werden. Die Kursteilnehmer erlernen den fachgerechten Schnitt der verschiedenen Obstsorten und der unterschiedlichen Baumformen. Die Kosten betragen 400 Euro pro Person. OGV-Mitglieder erhalten einen Rabatt in Höhe von 20 Euro. Die Teilnahmeplätze sind begrenzt. Eine Anmeldung ist erforderlich und ab sofort möglich unter Tel. 07071/207-4004 oder Email unter m.schmitt@kreis-tuebingen.de.

Neue Auflage des Ausbildungsatlas für den Landkreis Tübingen

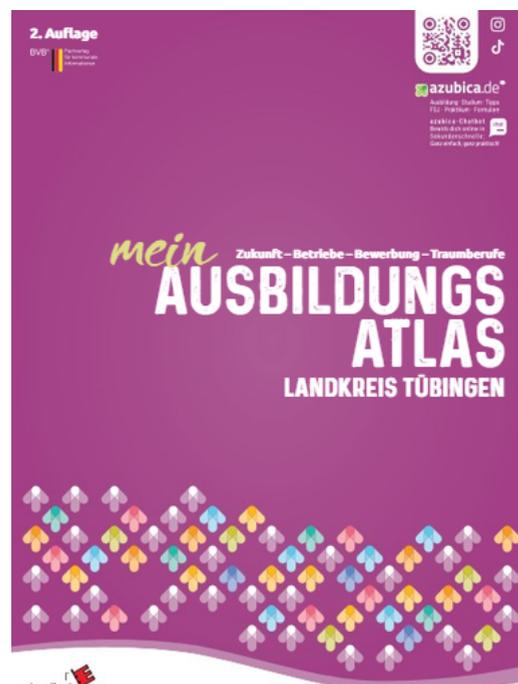
Berufliche Schulen und Arbeitgeber im Landkreis stellen sich vor

Attraktive Berufsbilder, Wissenswertes zum jeweiligen Bewerberprofil und Fakten über Ausbildungsdauer – diese Punkte stellen bedeutende Kriterien bei der Entscheidung für eine Berufsausbildung dar. Die zweite Auflage des Ausbildungsatlas, den die BVB-Verlagsgesellschaft über den Landkreis Tübingen erstellt hat, versteht sich als Unterstützung bei der Berufswahl und beschreibt zugleich die wirtschaftliche Vielfalt und unternehmerische Leistungsfähigkeit des Landkreises. Wichtige Ausbildungsbetriebe aus Handel, Handwerk und Industrie stellen sich dabei als Partner der Region vor. Hilfreiche Tipps für die Erstellung aussagekräftiger Bewerbungsunterlagen und zur Vorbereitung des Vorstellungsgesprächs runden den Inhalt der Broschüre ab. Ebenso stellen sich die vier Beruflichen Schulen des Landkreises Tübingen mit einem Kurzportrait vor.

Das Magazin richtet sich in erster Linie an Schulabgänger und Hochschulabsolventen, aber auch an Eltern, Lehrer und Berufsberater sowie an Führungskräfte der heimischen Wirtschaft, ansiedlungswillige Unternehmen und Investoren.

Der vom Landkreis Tübingen in Auftrag gegebene Atlas wurde an weiterführende Schulen und relevanten Institutionen verteilt und liegt zudem auch im Landratsamt in der Wilhelm-Keil-Straße 50 in Tübingen kostenlos aus. Zusätzlich steht er unter <https://www.kreis-tuebingen.de/ausbildungsatlas.html> zum Download zur Verfügung.

Über das umfangreiche Angebot der beruflichen Schulen in der Trägerschaft des Landkreises Tübingen informiert eine eigene Broschüre, die ebenso auf der genannten Internetseite verfügbar ist.



Blockflötenmusik beim Adventskonzert der Musikschule am 25. November

Die Fachgruppe Blockflöte der Musikschule präsentiert in einem facettenreichen Adventskonzert die große Vielfalt der Blockflötenmusik. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Samstag, 25. November, 17.00 Uhr, im Salzstadel, Madergasse 7, Dachgeschoss.

Unter der Leitung der Blockflötenlehrerinnen Mónica García, Monika Hiller, Christine Schäfer und Andrea Vinçon führen die Schülerinnen und Schüler ein abwechslungsreiches Programm mit Musik von der Renaissance bis zur Moderne auf. Neben solistischen Beiträgen und Duetten spielen auch kammermusikalische Besetzungen und das Blockflötenensemble „Flauti Uccelli“.

Der Eintritt ist frei.

Die Fachgruppe Blockflöte bietet Unterricht in der ganzen Bandbreite des Instruments an, von dem winzigen Garkleinflötlein, der Sopran-, Alt- oder Sopraninoblockflöte über die Tenor-, Bass-, oder Großbassblockflöte bis hin zu der mannshohen Subbassblockflöte.

Der Anfangsunterricht findet in einem einjährigen Grundkurs für Erst- und Zweitklässler und einem anschließenden Aufbaukurs statt, wahlweise für Kinder ab fünf Jahren auch in Kleingruppen oder im Einzelunterricht.

www.tuebingen.de/musikschule

Grüne-Sterne-Betriebe

Stadt startet Projekt für naturnahe Betriebsgelände

Unternehmen, die ihr Betriebsgelände naturnah gestalten, können sich ab sofort für die Auszeichnung als Grüne-Sterne-Betrieb bewerben. „Viele Betriebsgelände sind unnötigerweise sprichwörtlich tote Flecken. Ich freue mich, wenn Unternehmen dies ändern wollen und wir das unterstützen können“, sagt Oberbürgermeister Boris Palmer. Von ökologisch aufgewerteten Betriebsgeländen profitieren nicht nur Tiere und Pflanzen, sondern auch die Beschäftigten und die Unternehmen selbst.

Um ein Grüne-Sterne-Betrieb zu werden, müssen sich die Betriebe in einem ersten Schritt ihr Betriebsgelände anschauen (Basismodul) und darauf aufbauend Maßnahmen zur Aufwertung für Tiere und Pflanzen identifizieren und in verschiedenen Bereichen umsetzen

(Zusatzmodule). Dies können beispielsweise Nisthilfen, Blühflächen, insektenfreundliche Beleuchtungen oder Fassadenbegrünungen sein. Sind das Basismodul und mindestens ein Zusatzmodul umgesetzt, erfolgt die Auszeichnung als Grüne-Sterne-Betrieb öffentlichkeitswirksam im Rahmen einer Veranstaltung.

Die Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz der Universitätsstadt Tübingen betreut das Projekt und steht den Unternehmen beratend zur Seite. Für die Umsetzung der Maßnahmen bieten sowohl die Stadtverwaltung als auch die bundeseigene Kreditanstalt für Wiederaufbau Fördermittel an.

www.tuebingen.de/gruene-sterne-betriebe

Barrierefreier Umbau Bushaltestelle Sophienpflege / Kirnbachschule an der Kreisstraße K6912 bei Tübingen-Pfrondorf

Das Landratsamt baut bis voraussichtlich Mitte Dezember 2023 die Bushaltestelle an der Sophienpflege / Kirnbachschule bei Tübingen-Pfrondorf, barrierefrei aus. Alle Arbeiten werden unter Aufrechterhaltung des Verkehrs auf der Kreisstraße durchgeführt. Im Baustellenbereich wird eine Einspurregelung mit Ampelsteuerung eingerichtet.

Die barrierefreie Umgestaltung des ÖPNV ist eine wichtige Aufgabe, um allen Menschen den Zugang zu einer nachhaltigen Mobilität zu ermöglichen.

Im Zuge der Baumaßnahme werden die beidseitig bestehenden Haltestellen mit Busborden und Aufstellflächen ausgebaut um ein problemloses Einsteigen ermöglichen zu können. Ergänzend werden die Halte-

stellen mit Fahrgastunterständen sowie taktilen Bodenindikatoren ausgestattet.

Auch die Wege zu den Haltestellen werden angepasst, barrierefrei ausgebaut sowie mit einer Überquerungsinsel für die Kreisstraße ausgestattet.

Die Kosten belaufen sich auf insgesamt ca. 450.000 € und werden vom Landkreis Tübingen getragen.

Informationen zur Verkehrsführung können unter www.verkehrsinfo-bw.de abgerufen werden.

Das Landratsamt bittet um Verständnis für die mit den Arbeiten verbundenen Einschränkungen und Erschwernisse.

Dauerhafte Schönheit mit Conture® Make-up



Liebe Leser*innen, Conture® Make-up – mit diesem Namen wird verdeutlicht, dass nicht geschminkt wird, sondern auf ganz natürliche Weise facettenreich die Konturen pigmentiert werden.

D.h. perfekte Augenbrauen verleihen Ihrem Gesicht Ausdrucksstärke, Ihre Augen werden durch Lidstriche perfekt in Szene gesetzt und Ihre Lippen wirken durch natürliche Konturen mit farbiger Einschattierung voll und ebenmäßig. Mit dem Long-Time-Liner® Conture® Make-up wird zum einen die natürliche Schönheit jedes Menschen hervorgehoben, zum anderen aber auch Unregelmäßigkeiten ausgeglichen. Ich garantiere Ihnen Ästhetik, Präzision und Perfektion. Was mich antreibt, ist Ihre persönliche Zufriedenheit. Wenn Sie sich wohlfühlen und glücklich sind, bin auch ich „happy“. Wenn Sie Wert auf Ihr natürliches Äußeres legen, finden Sie die professionelle Lösung für dauerhafte Schönheit bei La Beauté von Brigitta Nagy, die über 20 Jahre Berufserfahrung in diesem Bereich hat. Nicht zu vergleichen mit einem herkömmlichen Permanent Make-up. Auch das Kaschieren von Problemzonen, bis hin zur humanmedizinischen (bei Narbenbildung oder Verbrennungen) ist möglich. Das dauerhafte Make-up hat den Vorteil, dass selbst beim Sport, beim Baden oder beim Saunieren kein Verwischen des Make-ups vorkommt. Als Make-up-Linergistin für kaschierende und Camouflage-Pigmentierung berate ich Sie zu Farben und Formen, die Ihrem persönlichen Typ optimal entsprechen. Die Sensation! Keine Schmerzen, keine Rötung und kein Schorf. Sie spazieren frisch gestylt in den nächsten Tag. Mit einem ultramodernen medizinischen Feinst-Pigmentier-Gerät wird die Farbe schonungsvoll in die Haut eingearbeitet. Ihre Sicherheit: Kostenlose Beratung und Vorzeichnen Ihres kompletten, individuell auf Sie abgestimmten Conture® Make-ups (Augen, Lidstrich und Lippen). Die Pigmentierung erfolgt erst dann, wenn Sie absolut überzeugt und zufrieden sind. Bei einem kostenfreien Beratungsgespräch können Sie sich über die Vorzüge eines Conture® Make-Ups beraten lassen. Ich freue mich Sie persönlich beraten zu dürfen!

Ihre Brigitta Nagy



medical beauty
brigitta nagy

Haußerstraße 24 • 72076 Tübingen
Telefon: 070 71/25 52 59
www.medical-beauty-nagy.de

GUTSCHEIN

Für eine professionelle Beratung mit Vorzeichnen
Gültig bis 31. Dezember 2023

Ist Ihre HAUSNUMMER gut erkennbar?
im Notfall entscheiden SEKUNDEN!

112



InFö e.V. – Integration fördern

Wer sein Heimatland verlässt und nach Deutschland kommt, ist mit vielfältigen Fragen und Herausforderungen konfrontiert. Hier ist es hilfreich, wenn Zugewanderte Anlaufstellen aufsuchen können, die sie dabei unterstützen. InFö vereint mit seinen Projekten die zentralen Aspekte beim Integrationsprozess unter einem Dach.

InFö als Deutschsprachschule

Bei InFö ist es möglich Deutsch zu lernen, vom Anfängerniveau in Alphabetisierungs- oder Integrationskursen, bis hin zum fortgeschrittenen B2 + Berufssprachkurs. Inzwischen zählt InFö zu den größten Deutschsprachschulen in Tübingen.

InFö als Migrationsberatungsstelle

Außerdem ist InFö eine offene Anlaufstelle für Migrant:innen und begleitet Zugewanderte bei allen Fragen rund um das Ankommen und das Alltagsleben in Deutschland. Von A wie Aufenthalt, über F wie Familie, bis Z wie Zertifikat- unsere Beraterinnen beraten auf Deutsch, Englisch, Spanisch, Französisch und Russisch.

InFö als Stadtteiltreff und interkulturelles Mehrgenerationenhaus (MGH)

Damit Zugewanderte in Tübingen auch andere Menschen kennenlernen, fördert InFö als Begegnungsort das gesellschaftliche und nachbarschaftliche Miteinander in unserer Stadt. Ob beim Yoga, Tanzen, Nähen, ob im Computerkurs oder in der Sprachnachhilfe- bei uns begegnen sich Menschen jeden Alters und aus aller Welt.

Bei InFö finden Menschen Halt, Zusammenhalt und eine Zwischenheimat.

Mehr Informationen unter:

InFö e.V., Mehrgenerationenhaus (MGH)
Mauerstraße 2, 72070 Tübingen
Telefon: 07071/9739288 & 07071/33005
Homepage: www.infoe-tuebingen.de
Instagram: [infoe_tuebingen](https://www.instagram.com/infoe_tuebingen)

Übrigens:

Jedes freiwillige Engagement ist bei InFö, bzw. dem MGH willkommen. Komm doch mal vorbei, wir freuen uns auf dich!



IG BAU legt „Asbest-Charta“ vor und verlangt Förderprogramm „Asbest-Sanierung“

Tonnen von Baumaterial mit Asbest stecken im Kreis Tübingen in Altbauten. „Von 1950 bis 1989 kamen Asbest-Baustoffe intensiv zum Einsatz. Es ist davon auszugehen, dass es in jedem Gebäude, das in dieser Zeit gebaut, modernisiert oder umgebaut wurde, Asbest gibt. Mal mehr, mal weniger“, sagt Andreas Harnack von der IG Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU). Er spricht von „Asbest-Fallen“ und nennt Zahlen: „In den vier ‚Asbest-Jahrzehnten‘ wurden im Landkreis Tübingen rund 25.600 Wohnhäuser mit 51.800 Wohnungen neu gebaut. Das sind immerhin 50 Prozent aller Wohngebäude, die es heute im Kreis gibt. Dazu kommen noch Gewerbegebäude, Garagen, Ställe und Scheunen in der Landwirtschaft.“ Der Regionalleiter der IG BAU Baden-Württemberg verweist dabei auf die „Situationsanalyse Asbest“, die die Bau-Gewerkschaft beim Pestel-Institut (Hannover) in Auftrag gegeben hat.

„Asbest ist ein krebserregender Stoff. Wer in einem asbestbelasteten Haus wohnt, muss sich trotzdem erst einmal keine Sorgen machen. Erst bei Sanierungsarbeiten wird es kritisch. Dann kann Asbest freigesetzt und damit zu einem ernststen Problem werden“, sagt Andreas Harnack. Er warnt vor einer „unsichtbaren Gefahr“, wenn Altbauten zu Baustellen werden: „Alles fängt mit Baustaub und dem Einatmen von Asbestfasern an. Bauarbeiter und Heimwerker haben kaum eine Chance, diese Gefahr zu erkennen.“ Bis zu 30 Jahre dauere es, ehe es zur tragischen Diagnose komme: Asbestose – mit Lungen-, Bauchfell- oder Kehlkopfkrebs. Zum Komplett-Schutz bei einer Sanierung mit Asbest-Gefahr gehöre daher immer mindestens eine FFP3-Atmungschutzmaske. Ebenso ein Muss: Overall, Schutzbrille und Handschuhe.

„Altbauten im Kreis Tübingen sind ein tonnenschweres Asbest-Lager. Die krebserregende Mineralfaser steckt in vielen Baustoffen. Die ‚Asbest-Fallen‘ lauern überall: Asbest ist oft im Putz und sogar in Spachtelmassen und Fliesenklebern. Vor allem aber im Asbest-Zement. Daraus wurden vorwiegend Rohre, Fassadenverkleidungen und Dacheindeckungen gemacht. Eternit war typisch für den Westen, Baufanit für den Osten“, sagt Andreas Harnack. Ein großes Problem sei Spritz-Asbest: „Hier sind die Asbestfasern schwächer gebunden. Sie können deshalb leichter freigesetzt werden. Vor allem Aufzugsschächte sowie Schächte mit Versorgungs- und Entsorgungsleitungen wurden früher intensiv mit Spritzasbest verkleidet“, erklärt Harnack.

Die IG BAU Baden-Württemberg spricht von einer neuen „Asbest-Gefahr“: „Wir stehen am Anfang von zwei Sanierungsjahrzehnten. Die energetische Gebäudesanierung wird enorm an Fahrt aufnehmen. Um die Klimaschutzziele zu erreichen, wird auch im Kreis Tübingen in den nächsten Jahren ein Großteil der Altbauten ‚angefasst‘.“ Dabei bleibe es in den meisten Fällen nicht bei einer reinen Energiespar-Sanierung: „Wohnhäuser werden modernisiert, senioren- und familiengerecht umgebaut. Es wird angebaut und aufgestockt, um mehr Wohnraum zu bekommen“, so Harnack.

Mit der Sanierungswelle drohe deshalb jetzt auch eine ‚Asbest-Welle‘ auf dem Bau. „Sie ist eine Gefahr – für Bauarbeiter genauso wie für Heimwerker“, sagt der

Regionalleiter der Bau-Gewerkschaft. Aber IG BAU und Pestel-Institut geben auch Entwarnung. Für die Menschen, die in Wohngebäuden leben, die mit asbesthaltigen Baustoffen gebaut wurden, haben sie eine klare Botschaft: „Eine unmittelbare Gefährdung für die Gesundheit gibt es nicht.“ Bei einer Sanierung im bewohnten Zustand sei es allerdings wichtig, mit „allergrößter Sorgfalt professionell vorzugehen“, mahnen Andreas Harnack und der Leiter des Pestel-Instituts, Matthias Günther.

Die IG BAU will der drohenden „Asbest-Welle“ auf dem Bau jetzt mit einem Maßnahmenpaket entgegenreten. Die Bau-Gewerkschaft hat dazu eine bundesweite „Asbest-Charta“ mit zentralen Forderungen für mehr Schutz vor Asbest vorgelegt. Der 5-Punkte-Katalog kann bei der IG BAU Südwürttemberg angefordert werden: ulm@igbau.de. „Es geht dabei um bessere Informationen über Asbest-Gefahren bei Gebäuden, um die Förderung von Asbest-Sanierungen und vor allem auch um konsequenten Arbeitsschutz. Denn der bevorstehende Sanierungsboom darf nicht zu einer Krankheitswelle führen“, warnt Andreas Harnack.

Der Gewerkschafter fordert einen Schadstoff-Gebäudepass mit unterschiedlichen Gefahrenstufen für die jeweilige Asbest-Belastung eines Gebäudes. „Jeder Bauarbeiter und jeder Heimwerker muss wissen, auf was er sich einlässt, wenn er Fliesen abschlägt, Wände einreißt oder Fassaden saniert“, so Andreas Harnack. Er plädiert außerdem für eine staatliche Sanierungsprämie. Dazu müsse der Bund ein KfW-Förderprogramm „Asbest-Sanierung“ schaffen. „Das hilft, Kosten abzufedern, die bei einer – beispielsweise energetischen oder altersgerechten – Gebäudesanierung in asbestbelasteten Wohnhäusern zusätzlich entstehen. Außerdem ließe sich damit auch eine ordnungsgemäße Entsorgung von alten Asbest-Baustoffen sicherstellen“, so der Leiter der IG BAU Baden-Württemberg. Die Gewerkschaft fordert deshalb eine intensive Asbest-Aufklärung: „Bauarbeiter und Heimwerker müssen wissen, wie der optimale Schutz vor Asbest aussieht. Und das muss den Menschen in der Sprache gesagt werden, die sie verstehen – den ausländischen Beschäftigten also auch in ihrer Muttersprache“, so Andreas Harnack. Er fordert deshalb eine Informationskampagne des Bundes und der Länder. Die heimischen Bundestagsabgeordneten seien jetzt am Zug, den drohenden Gefahren einer „Asbest-Welle“ rechtzeitig mit einem effektiven Maßnahmenpaket entgegenzutreten.

Die Dimension und damit auch die Gefahr, die vom Asbest ausgehe, sei gewaltig: Insgesamt sind nach Angaben des Pestel-Instituts von 1950 bis 1990 bundesweit rund 4,35 Millionen Tonnen Asbest (Ost- und Westdeutschland) importiert worden. Daraus seien rund 3.500 Produkte hergestellt worden – die meisten davon für den Baubereich: Knapp 44 Millionen Tonnen asbestbelastetes Baumaterial stecken bundesweit im Gebäudebestand. In den vergangenen zehn Jahren sind nach Angaben der IG BAU 3.376 Versicherte der Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG BAU) an den Folgen einer asbestbedingten Berufserkrankung gestorben – darunter allein 320 Baubeschäftigte im vergangenen Jahr.

Vieles deutet darauf hin, dass sich die soziale Spaltung in Deutschland vertieft hat.

Laut Böckler-Stiftung, als deren Vorstandsvorsitzende DGB-Chefin Yasmin Fahimi firmiert, leben im

Jahr 2022 rund 17 Prozent der Menschen in Deutschland in Armut, 10 Prozent sogar in strenger Armut.

Unverschämt

Habe gerade gelesen, dass 2024 nur eine Rentenerhöhung von 3,5 % geplant sei – vorher wurde davon gesprochen zwischen 5–7 % – was soll das?

Die Gewerkschaften kann man in den Skat drücken, denn diese haben nichts damals unternommen wo das Rentenalter auf 67 Jahre festgelegt wurde – denn dies hat im weitesten Sinne auch was mit der Arbeit zu tun. Es wäre jetzt an der Zeit, dass die Gewerkschaften ins Boot mitgenommen werden und das die Rentenerhöhung höher ausfällt, denn viele Berufsgruppen

haben 8–10 Prozent mehr Geld bekommen und die Rentner will man wieder mit 3,5 % abspeisen, was erneut unter der Inflationsrate liegt. Mit 1000,00 € Rente lebe ich am Existenzminimum ... und das für 41 Jahre Arbeit.

Es sollte endlich ein Aufruf an alle Rentner gestartet werden, um vielen Politikern – wie Scholz, Baerbock und Habeck das Vertrauen zu entziehen, denn diese Personen kennen scheinbar keine Verantwortung, sondern schaden der Bevölkerung.

Agnes G.

Ich bin begeistert

Ich bin seit einem guten Jahr in Rente und mit der kompletten "Rentnersituation" nicht zufrieden.

Es gibt, bis dato heute, anscheinend keine politische Partei, die sich mit der Situation der Rentner auseinandersetzen will. (Ich hoffe, das ändert sich jetzt)

Man kann es fast schon als Armutszeugnis bezeichnen, wie in Deutschland viele langjährig Beschäftigte nach dem Eintritt in die Renten plötzlich als Hilfsbedürftige dastehen.

Ich habe das Internet rauf und runter durchsucht, um Gleichgesinnte für dieses Thema zu finden. Leider

waren da bis jetzt keine verwertbaren Treffer zu verzeichnen.

Von daher bin ich absolut happy, dass ich heute erfolgreich war und in TÜ die neu gegründete Partei der Rentner gefunden habe.

Ich hoffe, dass ihr einen enormen Zulauf habt/bekommt.

Meine Mitgliedschaft geht diese Woche noch raus.

Und ... ich werde für diese Partei werben, wo immer ich auch kann.

Viele Grüße aus Heidenheim

Manfred W.

An den Vorstand der Partei der Rentner Ein dickes Danke für Ihr Engagement.

Es ist schon traurig, obwohl wir als Rentner einen Großteil der Gesellschaft stellen, werden wir bei der Anpassung der Renten immer wieder vergessen. Menschen, die dieses Land aufgebaut haben, nun mit einer kleinen Rente abgespeist werden und am Rande der Gemeinschaft stehen. Das muss endlich aufhören, wann kommt mehr Gerechtigkeit. Für Alle und Alles ist Geld da. Erhöhung des Bürgergeldes, für Migranten, Mindestlohn steigt, für Kindersicherung, für Studenten, usw. Aber an die Rentner denkt die Regierung nicht, obwohl mittlerweile über 5.000.000 Rentner an der Armutsgrenze leben. Davon alleine 2.700.000 Frauen, die laut Rentenversicherung mehr als 40 Jahre eingezahlt haben, aber nur eine Rente von durchschnittlich 950,00 € erhalten. Das ist eine Schande! Leider sind die Rentner eine Gruppe, die sich nur an der Wahlurne wehren kann. Deshalb müssen wir uns

organisieren. Ich spreche schon mit allen Rentnern, die ich kenne, aber auch mit denen, die in den nächsten Jahren in Rente gehen, aber bereits wissen, wie ungerecht ihre kleine Rente sein wird.

Übrigens: In allen Berufen werden mittlerweile höhere Gehälter bezahlt, Verdi und Eisenbahner verlangen 10 %, und Abgeordnete, Soldaten und Pensionäre erhalten sogar einen Inflationsausgleich. Was für eine Ungerechtigkeit! Begreift diese Regierung denn nicht, dass Fleisch, Wurst, Gemüse und Obst für alle den gleichen Preis beim Einkauf haben? Warum diese Benachteiligung für Rentner?

Die SPD, die mal die Partei der kleinen Leute war, ist heute nicht mehr wählbar. Aber die nächste Wahl ist ja bald. Ich wähle auf jeden Fall die Partei der Rentner!!!

Gernot P.

Rentenerhöhung 2024

Sehr geehrte Damen und Herren, ich gehe davon aus, dass Ihre Parteimitglieder genau so geschockt sind wie ich von der sich für 2024 abzeichnenden Rentenerhöhung von 3,5 %!

Wir Rentner hätten aber doch die Möglichkeit etwas zu tun, z.B. gegen diese Unverschämtheit mal auf die Straße zu gehen, oder haben wir Alten das verlernt?

Es geht um soziale Gerechtigkeit, die Renten sind in Deutschland viel zu niedrig. Anderen europäischen Rentnern geht es viel besser. Die Altersarmut wird hier manifestiert. Danke für nichts liebe Ampel, kann ich da nur sagen.

Die Rentner sollten die Ampel-Parteien bei allen kommenden Wahlen, ob in Land oder Bund abstrafen! Aber bitte nicht zu Gunsten der AfD!!! Da würden wir uns selbst kneifen!!! Das hatten wir ja, glaubten wir fest, überwunden.

Ich jedenfalls habe die „Faxen dicke“ und hoffe auf viele Gleichgesinnte, die sich das nicht mehr gefallen lassen und entsprechend öffentlich reagieren wollen.

Anke N.



Zum Aufbau einer Ortsgruppe und zur Gemeinde- und Kreistagswahl, suchen wir noch Mitglieder und Mitstreiter!

Die Partei der Rentner
partei-der-rentner@gmx.de • www.partei-der-rentner.de

Als Rentner sollte man sich am Wahltag genau überlegen, wen man wählt!

... dass Sie nur mit der im Führerschein eingetragenen Sehhilfe Autofahren dürfen?

Wolfgang Müller, Rechtsexperte der IDEAL Versicherung, klärt Sie auf.

Viele Menschen sind auf eine Sehhilfe angewiesen und müssen beim Autofahren Brille oder Kontaktlinsen tragen. Daher ist ein Sehtest verpflichtend, um den Führerschein zu erwerben.

Wer nur mit Sehhilfe die geforderte Sehleistung von 70 Prozent erreicht, erhält einen entsprechenden Vermerk im Führerschein.

Ob Fahrer eine Brille oder Kontaktlinsen zum Fahren tragen müssen, kann die Polizei über die sogenannte Schlüsselziffer auf der Rückseite des Führscheins erkennen.

Ohne entsprechende Sehhilfe droht ein Verwarngeld von 25 Euro.

Aber auch, wenn Autofahrer die „falsche“ Sehhilfe tragen, kann ihnen unter Umständen eine Strafe drohen. Steht im Führerschein explizit, dass sie beispielsweise eine Brille benötigen, ist das Fahren mit Kontaktlinsen nicht gestattet.

Nur mit den Schlüsselziffern 01 (Korrektur des Sehvermögens und/oder Augenschutz) oder 01.06 (Brille oder Kontaktlinsen) im Führerschein dürfen sie beides tragen.

Es ist jedoch möglich, den Führerschein umschreiben zu lassen und beispielsweise Kontaktlinsen nachzutragen. Übrigens:

Wer etwa nach einer Laser-Operation keine Sehhilfe mehr benötigt, sollte den Vermerk im Führerschein streichen lassen, da sonst bei Nichttragen ebenfalls ein Verwarngeld droht.

Die nächste TiF-Ausgabe erscheint am 1. Dezember

Mit TiF erreichen Sie mehr als 40.000 Leser!

5. ERBRECHTSFORUM IN DER HIRSCHGASSE

Donnerstag, 23. November 2023, 19:00 bis 21:00 Uhr
Hirsch Begegnungsstätte, Hirschgasse 9, 72070 Tübingen

Eintritt frei. Anmeldung erbeten an Frau Ausmeier:
Tel. 07121 9202-23 oder E-Mail: m.ausmeier@voelker-gruppe.com

EHEGATTENTESTAMENTE

VOR- UND NACHTEILE DES KLASSISCHEN EHEGATTENTESTAMENTS

- Welche Anordnungen sind sinnvoll, welche gefährlich?
- Wie lassen sich steuerliche Nachteile vermeiden?
- Wie frei ist der länger lebende Ehegatte?



Referent:
Dr. Stefan Seyfarth
Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht
Fachberater für
Unternehmensnachfolge (DStV e.V.)
Zertifizierter Testamentvollstrecker (AGT)



VOELKER & Partner mbB
Am Echazufer 24, 72764 Reutlingen
www.voelker-gruppe.com

VOELKER

Reutlingen · Stuttgart · Balingen Rechtsanwälte · Wirtschaftsprüfer · Steuerberater

www.voelker-gruppe.com/erbrecht

aktuell

30 Jahre lokales Carsharing: Eine Erfolgsgeschichte in Tübingen

teilAuto Neckar-Alb feiert 30-jähriges Bestehen. Diesen Monat feiert teilAuto mit großer Freude das 30-jährige Bestehen, als lokaler Carsharing-Anbieter in Tübingen. Was einst als nachbarschaftliches Teilen begann, hat sich zu einer professionellen und sozial verantwortlichen Genossenschaft entwickelt, die einen bedeutenden Beitrag zur nachhaltigen Mobilität in unserer Stadt leistet.

In den vergangenen drei Jahrzehnten ist teilAuto kontinuierlich gewachsen und stolz darauf, heute eine Flotte von 170 Fahrzeugen und 16 engagierten Mitarbeitenden zu haben. Dieser Meilenstein wäre ohne das Vertrauen und die Unterstützung unserer Mitglieder und Partner nicht möglich gewesen.

Die Mission war von Anfang an von sozialer Verantwortung geprägt. Wir sind fest davon überzeugt, dass Carsharing nicht nur die Mobilität erleichtern, sondern auch die Umwelt schonen und die Lebensqualität in unserer Stadt verbessern kann. Daher haben wir uns stets bemüht, umweltfreundliche Fahrzeuge in unserer Flotte anzubieten und unsere Dienstleistungen barrierefrei und erschwinglich zu gestalten.

Im Laufe der Jahre haben wir viele Herausforderungen gemeistert, aber auch viele Erfolge gefeiert. Wir haben Partnerschaften mit lokalen Organisationen und Unternehmen geschlossen, um unsere Dienstleistungen weiter auszubauen und innovative Lösungen für die Mobilität anzubieten.

Wir sind dankbar für die Unterstützung unserer Mitglieder, Partner und der gesamten Gemeinschaft von Tübingen. Als lokaler Carsharing-Anbieter sind wir stolz darauf, Teil dieser Stadt zu sein und dazu beizutragen, sie grüner und lebenswerter zu machen.

Für die nächsten 30 Jahre sind wir motiviert und entschlossen, unsere Mission fortzusetzen und die Mobilität in Tübingen noch nachhaltiger und zugänglicher zu gestalten. Wir freuen uns auf die Zukunft und auf viele weitere gemeinsame Kilometer!

TEILAUTO NECKAR-ALB in Kürze:

1993: gegründet als Ökostadt Tübingen/Reutlingen e.V.; 2017: Gründung der Genossenschaft .teilAuto Neckar-Alb eG; Fahrzeuge: 170 Fahrzeuge vom Kleinwagen bis zum Transporter, Kunden: 5500; Mitarbeitende: 16



Aktuelles nach Redaktionsschluss auf www.tif-tuebingen.de

Sprechstunde Familienrecht: Trennung und Scheidung – endlich verständlich

Bis dass der Tod uns scheidet - Das versprechen sich Paare am Tag der Eheschließung. Doch in der Realität ist es manchmal leider so, dass sich Menschen im Laufe der Jahre aus unterschiedlichsten Gründen voneinander entfernen. Irgendwann kommt dann der Punkt, an dem die Trennung unausweichlich wird. Dann stellt sich die Frage: Was nun? Muss ich mich scheiden lassen?

Neben den emotionalen Auswirkungen auf die Ehepartner sind mit einer Trennung erhebliche rechtliche Folgen verbunden. Denn mit dem Zeitpunkt der Trennung beginnt für das Ehepaar das Trennungsjahr. Der Ablauf des Trennungsjahres ist eine der rechtlichen Voraussetzungen, damit ein Gericht die Scheidung der Ehe aussprechen kann. Erst nach Ablauf des Trennungsjahres gilt die Ehe als gescheitert. So soll sichergestellt werden, dass niemand die Entscheidung zur Beendigung der Ehe leichtfertig trifft. Nur in äußerst seltenen Ausnahmefällen kann eine Scheidung auch vor Ablauf des Trennungsjahres ausgesprochen werden.

Doch wann genau liegt eine Trennung vor? Sofern einer der beiden Ehepartner bei geäußelter Trennungsabsicht aus der Ehwohnung auszieht, ist eine Trennung zweifelsfrei gegeben. Sofern die Ehepartner gemeinsam in der Ehwohnung verbleiben, ist eine sogenannte „Trennung von Tisch und Bett“ erforderlich. Das bedeutet: Es gibt keine häusliche Gemeinschaft mehr zwischen den Ehepartnern. Das ist der Fall, wenn nicht mehr gemeinsam im Ehebett geschlafen wird, der Haushalt nur für sich selbst erledigt wird und die Ehepartner nicht mehr gemeinsam wirtschaften.

Ab dem Zeitpunkt der Trennung besteht grundsätzlich ein Anspruch auf Trennungunterhalt. Welcher Ehepartner Unterhaltsansprüche stellen kann, sollte so schnell wie möglich geklärt werden. Denn der Unterhalt kann rückwirkend erst ab dem Zeitpunkt verlangt werden, ab dem der Unterhaltspflichtige zur Zahlung oder Auskunftserteilung

über seine Einkommensverhältnisse aufgefordert wurde. Meistens ist es so, dass derjenige unterhaltsberechtigter ist, der wirtschaftlich schwächer dasteht. Sofern sich die frisch getrennten Ehegatten nicht über die Zahlung von Unterhalt oder dessen Höhe einigen können, müssen die Unterhaltsansprüche durch einen Rechtsanwalt, ggf. dann auch gerichtlich, geltend gemacht werden.

Der Zeitpunkt der Trennung ist außerdem auch für eine spätere Berechnung des Zugewinnausgleichs maßgeblich. Denn Geld und Wert-

das Stellen des Scheidungsantrags Anwaltspflicht besteht. Dies bedeutet, dass sich der Antragsteller zwingend von einem Rechtsanwalt vertreten lassen muss.

Die Trennung wirkt sich in vielerlei Hinsicht auf das spätere Scheidungsverfahren aus. Zu beachten sind Gesichtspunkte des Steuerrechts, des Unterhaltsrechts, des Zugewinnausgleichs und des Versorgungsausgleichs.

Um im Rahmen der Scheidung nicht erhebliche wirtschaftliche Nachteile zu erleiden, empfiehlt es sich, frühzeitig fachkundigen

Das Team Familienrecht und Erbrecht der Kanzlei DACHS BARTLING SPOHN & PARTNER Rechtsanwälte mbB



VOLKER SPOHN
Fachanwalt für Familienrecht
Dipl.-Betriebswirt
Mediator

Telefon 07071 5699-14
v.spohn@dachs-partner.de



**DR. SASCHA STRAUB,
LL.M.**
Fachanwalt für Erbrecht
Testamentsvollstrecker

Telefon 07071 5699-12
s.straub@dachs-partner.de



SIMON HOFMANN
Fachanwalt für Familienrecht

Telefon 07071 5699-32
s.hofmann@dachs-partner.de



THOMAS LOWSKI
Fachanwalt für Erbrecht

Telefon 07071 5699-12
t.lowski@dachs-partner.de



CHRISTINE SPOHN
Fachwältin für Familienrecht
Fachwältin für Handels- und
Gesellschaftsrecht
Fachwältin für Insolvenzrecht
Zertifizierte Mediatorin

Telefon 07071 5699-14
c.spohn@dachs-partner.de



BÄRBEL BARUNOVIC
Fachwältin für Familienrecht
Fachwältin für Erbrecht

Telefon 07071 5699-67
b.barunovic@dachs-partner.de



MYRIAM GÜNTERT
Fachwältin für Familienrecht
Fachwältin für Erbrecht

Telefon 07071 5699-67
m.guentert@dachs-partner.de



HANNAH DÖRRER

Telefon 07071 5699-41
h.doerrerr@dachs-partner.de

gegenstände, die ein Partner im Trennungsjahr verschwendet oder grundlos verschenkt, muss er sich im Rahmen des Zugewinnes zu rechnen lassen.

Nach Ablauf des Trennungsjahres (bzw. in aller Regel auch bereits nach 9-10 Monaten Trennungszeit und somit kurz vor Ablauf des Trennungsjahres) kann ein gerichtlicher Antrag auf Ehescheidung von jedem der Ehegatten gestellt werden. Zu beachten ist, dass für

Rat einzuholen. Einen ersten Überblick bieten hierfür die Vorträge des größten deutschen Familienrechtsverbandes ISUV e.V. (Interessenverband Unterhalt und Familienrecht). Beispielsweise findet am Donnerstag, den 23.11.2023, 19.30 Uhr, ein Vortrag zum Thema „Sprechstunde Familienrecht: Trennung und Scheidung – endlich verständlich“ im Hotel Martinshof, Eugen-Bolz-Platz 5 in Rottenburg statt (Eintritt frei).

Selbst bei einem weiterhin „versöhnlichen“ Umgang der Eheleute kann die Ehe gescheitert sein, wenn auf einer Seite keinerlei Versöhnungsbereitschaft besteht

Die Beteiligten des Verfahrens (OLG Köln, Beschluss vom 16.11.2022 – II-10 UF 58/22) stritten vor Gericht sowohl über das Vorliegen einer endgültigen Trennung als auch über deren Zeitpunkt.

Die Ehepartner wohnten gemeinsam in der Ehwohnung, jedoch in getrennten Zimmern. Der Ehemann trug vor, es sei bei den Unterhaltsverhandlungen mit seiner Ehefrau zu erheblichen Streitigkeiten gekommen. Außerdem habe er bereits eine neue Partnerin.

Die Ehefrau hingegen meinte, die Ehe sei nicht gescheitert. Sie und ihr Ehemann seien immer respektvoll miteinander umgegangen. Sie habe bis heute die Wahrnehmung, eine gute Ehe geführt zu haben. Die Trennung sei für sie unvorbereitet gekommen und von ihr nicht gewollt gewesen. Sie sei bereit, wieder mit ihrem Ehemann zusammenzuleben.

Da keine Zustimmung zum Scheidungsantrag des Ehemannes vorlag, hatte das OLG Köln zu entscheiden, ob die Wiederherstellung der ehelichen Lebensgemeinschaft in Zukunft zu erwarten ist.

Entscheidend ist nach Ansicht des Gerichts stets, ob die Ehekrise überwindbar erscheint oder ob einem der Ehegatten jegliche Versöhnungsbereitschaft fehlt. Eine einseitige Zerrüttung auf Seiten eines Ehegatten reicht aus, wenn aus dem Verhalten und den glaubhaften Bekundungen des die Scheidung beantragenden Ehegatten zu entnehmen ist, dass er unter keinen Umständen bereit ist, zu dem anderen Ehegatten zurückzufinden und die Ehe fortzusetzen. Ein „herablassendes, degradierendes oder negatives“ Verhalten der Ehepartner ist kein zwingend erforderliches Merkmal für die Annahme einer Zerrüttung.

Stadtmuseum Tübingen

Kornhausstraße 10, Tübingen
 Öffnungszeiten:
 Mittwoch bis Sonntag 11–17 Uhr,
 Donnerstag 11–19 Uhr

Sonderausstellungen im Stadtmuseum:

Verlängert! Bucheggerts Tübingen. Zeichnungen aus 50 Jahren Ausstellung im Stadtmuseum und im Hölderlinturm. Bis 21. Januar 2024

Verlängert! Cyber and the City. Künstliche Intelligenz bewegt Tübingen. Bis 21. Januar 2024

Sonntagsführungen im Stadtmuseum

Immer sonntags um 15 Uhr haben Besucher*innen die Gelegenheit, in einer öffentlichen Themenführung mehr über die Ausstellungen des Stadtmuseums Tübingen zu erfahren. Die Führungen legen verschiedene Schwerpunkte und beleuchten jeweils ganz unterschiedliche Aspekte der aktuellen Sonderausstellung oder der Dauerausstellungen.

Führungsgebühr: 5 €, ermäßigt 3 €

19. November 2023, 15.00 Uhr
 Sepp Bucheggerts Tübingen – Auf ein Glas Prosecco! Sepp Buchegger im Gespräch mit Stadtmuseumsleiterin Wiebke Ratzeburg zu einem Glas Prosecco

26. November 2023, 15.00 Uhr
 Rechnen mit Schickards Rechenmaschine. Führung durch die Dauerausstellung mit Karin Pfeffer

Museumspädagogisches Angebot
 20. und 27. November, 15.00–18.00 Uhr, Offenes Familiencafé im Museumsgarten, Neckarhalde 31

Hölderlinturm, Bursagasse 6, 72070 Tübingen

Öffnungszeiten: Donnerstag bis Montag, 11.00–17.00 Uhr
 Sonderausstellungen im Hölderlinturm

Bis 21. Januar 2023 Bucheggerts Tübingen. Zeichnungen aus 50 Jahren. Ausstellung im Stadtmuseum und im Hölderlinturm

Hesse Kabinett, Holzmarkt 5, 72070 Tübingen

Öffnungszeiten: Dienstag, Mittwoch und Samstag 11.00–17.00 Uhr

www.tuebingen.de/stadtmuseum

Lesung – Daniel Kehlmann – Lichtspiel

Dienstag, 21. November, 20.00 Uhr, 72070 Tübingen, Kino Museum, Am Stadtgraben 2, Eintritt: 16 Euro
 Moderation: Ingrid Abeln



Daniel Kehlmann

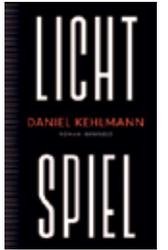
Foto: Heike Steinweg

Daniel Kehlmanns Roman über einen Filmregisseur im Dritten, über Kunst und Macht, Schönheit und Barbarei ist ein Triumph. Lichtspiel zeigt, was Literatur vermag: durch Erfindung die Wahrheit hervortreten zu lassen.

Daniel Kehlmann, 1975 in München geboren, wurde für sein Werk unter anderem mit dem Candide-Preis, dem Per-Olov-Enquist-Preis, dem Kleist-Preis, dem Thomas-Mann-Preis und dem Friedrich-Hölderlin-Preis ausgezeichnet. Sein Roman Die Vermessung der Welt war eines der erfolgreichsten deutschen Bücher der Nachkriegszeit, und auch sein Roman Tyll stand monatelang auf den Bestsellerlisten und gelangte auf die Shortlist des International Booker Prize. Daniel Kehlmann lebt in Berlin.

Die Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf bei allen Osiander und RavensBuch Buchhandlungen oder unter www.osiander.reservix.de/events sowie an der Abendkasse.

Daniel Kehlmann
 Lichtspiel (Rowohlt),
 ISBN: 978-3-498-00387-6



Aktuelles nach Redaktionsschluss auf www.tif-tuebingen.de

AUSSTELLUNG



Hagellocher Weihnachtskrippen

im Gemeindehaus Hagelloch

Sa. 9. Dezember 15 bis 19 Uhr
 (mit Hagellocher Weihnachtsmarkt)

So. 10. Dezember 11 bis 17 Uhr

Kaffee und Kuchen / Eintritt frei

Jetzt anmelden zur Vorlese-Bastel-Stunde

Bei der Vorlese-Bastel-Stunde dreht sich alles um die Winter- und Weihnachtszeit. Kinder zwischen vier und sechs Jahren erwartet eine stimmungsvolle Weihnachtsgeschichte, in der es ums Teilen geht. Mit einer gemeinsamen Bastelaktion wird es im Anschluss weihnachtlich kreativ. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Mittwoch, 29. November, 15.30 Uhr, in der Stadtbücherei-Zweigstelle Waldhäuser-Ost, Geschwister-Scholl-Schule, Berliner Ring 33.

In der Geschichte erleben zwei Mäuse-Kinder am Weihnachtstag, wie ihnen ein Engel vom Himmel fällt – eine Gans, die den Anschluss an ihre Gemeinschaft verloren hat und entkräftet vor ihnen landet. Können die beiden Mäuse helfen?

Da die Plätze begrenzt sind, ist eine Anmeldung erforderlich per E-Mail anbuecherei.who@tuebingen.de oder telefonisch unter 07071 204-8134.

www.tuebingen.de/stadtbuecherei

Stadtgespräche im Stadtmuseum

Auftakt mit Sepp Buchegger am 23. November

Die „Förderer und Freunde des Stadtmuseums Tübingen“ setzen die Reihe der Stadtgespräche im Herbst und Winter fort. Beim ersten Künstler-Gespräch unterhalten sich der Karikaturist, Illustrator und Buchautor Sepp Buchegger und der Vorsitzende vom Freundeskreis des Stadtmuseums Reinhard Jöhler unter dem Titel „Doch gut ist ein Gespräch“. Dazu sind alle Interessierten herzlich eingeladen am Donnerstag, 23. November, 18.00 Uhr, im Stadtmuseum, Kornhausstraße 10.

Auch das Publikum ist zum Mitdiskutieren aufgefordert. Der Eintritt ist frei. Das Thema wird anlässlich

der Ausstellung „Bucheggers Tübingen – Zeichnungen aus 50 Jahren“ aufgegriffen. Sie ist noch bis zum 21. Januar 2024 im Stadtmuseum zu sehen.

Die „Förderer und Freunde des Stadtmuseums Tübingen“ laden in den kommenden drei Monaten zu Vorträgen, Diskussionen, Gesprächen und einer Lesung ein. Im aktuellen Winter-Programm geht es um Themen, die in der Stadt und im Museum gerade wichtig sind. Zusätzlich gibt es diesmal auch ein Angebot für Kinder und Jugendliche mit Workshops.

www.tuebingen.de/stadtmuseum

BachChor Tübingen singt Felix Mendelssohns „Elias“ in der Tübinger Stiftskirche

Schon kurz nach dem großen Erfolg seines Oratorium „Paulus“ (Uraufführung 1836 in Düsseldorf) plante Mendelssohn ein weiteres Oratorium. 1838 wandte er sich wegen eines Librettos an Pastor Julius Schubring/Dessau, mit dem er schon beim „Paulus“ zusammengearbeitet hatte. Die Arbeit blieb aber über Jahre hinweg liegen, so dass die Uraufführung erst am 26. August 1846 dann beim Birmingham Musical Festival in englischer Sprache stattfinden konnte. Im Orchester wirkten 125 Musiker sowie im Chor 271 Sänger (79 Soprane, 60 Countertenöre, 60 Tenöre und 72 Bässe) mit.

In seinem Oratorium „Elias“ stellt Mendelssohn keine durchgehende Handlung vor, sondern vielmehr eine Reihung von Szenen, was der Anlage des biblischen Berichtes entspricht. Der Prophet Elias tritt auf, ohne Legitimation, und verkündet dem Volk Israel eine Dürre, weil es sich von ihrem Gott Jahwe abgewandt und dem Baals-Kult zugewandt hatte. Den ganzen Text des Oratoriums durchzieht die Spannung zwischen dem

Eifer Gottes gegen die Abtrünnigen und seiner Barmherzigkeit.

Der „Elias“ wird häufig als konzertante Oper angesehen, da Mendelssohn viele Szenen zusammenfasste und so Verbindungen zwischen den einzelnen Teilen schuf. Die Gattungen werden bewusst erweitert und geöffnet, die Grenzen zwischen Rezitativ, Arioso und Arie werden fließend. Vor die erst später komponierte Ouvertüre stellte Mendelssohn, nahezu einmalig in der Musikgeschichte, ein bläserbegleitetes Rezitativ des Propheten Elias. Ansprechend illustrativ komponiert Mendelssohn dann die Schilderung des Regenwunders nach dem Kampf gegen die Baals-Jünger, die Himmelfahrt des Elias oder zuvor die Erscheinung Gottes. Zu den berührendsten Stücken aus dem „Elias“ gehören beispielsweise der Doppelchor „Denn er hat seinen Engeln“ oder das berühmte a-capella-Terzett „Hebe deine Augen auf“.

Mendelssohn hat mit dem „Paulus“ und dem „Elias“, die mit einem Fragment gebliebenen „Christus“-Oratorium eine Trilogie hätten bilden sollen, bedeutendste Beiträge zur Gattung des „Oratorium“ komponiert.

Ausführende der Aufführung am Sonntag, 19.11.2023 um 17.00 Uhr in der Stiftskirche Tübingen sind wohlbekannte Vokalsolisten: Sibylla Rubens (Sopran), Saskia Klumpp (Alt), Bernhard Schneider (Tenor) und Georg Gädker (Bass). Mit dem BachChor Tübingen musiziert die Camerata viva Tübingen (Konzertmeisterin: Magdalene Kauter) unter der Leitung von Ingo Bredenbach.

Eintrittskarten sind im Bürger- und Verkehrsverein Tübingen und über www.reservix.de erhältlich, die Abendkasse öffnet um 16 Uhr, weitere Informationen unter www.bachchor-tuebingen.de



BachChor Tübingen bei der Matthäuspassion 2023

Foto: Matthias Beckmann

EBERHARD KARLS
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



MUSEUM DER
UNIVERSITÄT
TÜBINGEN



MUT „Alte Kulturen“

Erleben Sie Highlights alter Kunst und Kulturgeschichte

Öffnungszeiten:

Mi bis So 10 bis 17 Uhr

Do bis 19 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter www.unimuseum.de



Ankündigung Buchvorstellung

Anlässlich der Tagung „Kunst, die bleibt – Kunst am Bau an Hochschulen“ wird am 17. November das 520-seitige Buch „Kunst an der Universität Tübingen“ im Schloss Hohentübingen vorgestellt.



Aktuelle Sonderausstellungen auf Schloss Hohentübingen

Broken Hero: der Herakles Farnese in Tübingen: bis 7.1.24

Pioniere des Wissens. Die Nobelpreisträger*innen der Max-Planck-Gesellschaft: bis 19.11.23

Gold im Ammertal. Das Ende der Steinzeit im Raum Tübingen: bis 14.1.24



Weinfass im Schloss Hohentübingen

Ab dem 1. Dezember kann das Riesenweinfass im Keller von Schloss Hohentübingen wieder besichtigt werden. Wir starten in die neue Saison mit einer öffentlichen Führung um 14 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos.

Direkte Buchungsmöglichkeiten finden Sie auf www.fassticket.de

Museum der Universität Tübingen MUT

07071-29-77384

museum@uni-tuebingen.de

WWW.UNIMUSEUM.DE

Tipps für Langstreckenflüge

Larissa P. aus Mönchengladbach: Ich mache bald meine erste Fernreise. Gibt es Tipps, mit denen ich mir die lange Flugzeit so angenehm wie möglich machen kann?

Birgit Dreyer, Expertin der ERGO Reiseversicherung:

Vor allem in der kalten Jahreszeit zieht es viele Deutsche in die Ferne. Dafür nehmen sie lange Flugzeiten in Kauf.

Damit der Flug so angenehm wie möglich ist, kann es sinnvoll sein, einen Sitz möglichst weit hinten zu wählen. Denn dort ist es wahrscheinlicher, dass Plätze frei bleiben.

Ob Gang oder Fenster, hängt von den individuellen Bedürfnissen ab. Wer in Ruhe schlafen möchte, sollte am Fenster sitzen, ein Platz am Gang ist besser, um öfter aufstehen zu können.

Die Luft im Flugzeug ist aufgrund der Klimaanlage meist sehr trocken. Damit die Schleimhäute feucht bleiben, heißt es daher: viel trinken. Wer besonders empfindlich reagiert, sollte zudem Nasensprays, Feuchtigkeitscreme und Augentropfen einpacken.

Zusätzlich sorgen ein Schal, Pullover und Socken dafür, nicht zu frieren und keine Erkältung zu riskieren.

Bereits ab sechs Stunden Flugzeit steigt das Thromboserisiko. Daher ist es auf Langstreckenflügen wichtig, regelmäßig aufzustehen, die Beine auszustrecken und mit den Zehen zu wippen. Passagiere, die generell zu geschwollenen Beinen und Krampfadern neigen, sollten Stütz- oder Thrombosestrümpfe tragen und sich vorab ärztlich beraten lassen.

Für einen erfrischten Urlaubsstart sorgen Zahnpasta und Deo – bis maximal 100 Milliliter Inhalt – sowie Erfrischungstücher.

Zur Unterhaltung bieten die meisten Airlines ein vielfältiges Entertainmentprogramm.

Aber auch die heruntergeladene Lieblingsserie auf dem Laptop, Bücher, Zeitschriften oder ein Reiseführer des Urlaubslandes können dafür sorgen, dass die Zeit schnell vergeht.

NABU: Herbstlaub als Winterquartier im Garten lassen

Lebensraum für Igel und Kleintiere unter Hecken und in Gartenecken – auf Laubsauger und Laubbläser verzichten

Die einen freut es, die anderen ärgern sich – Herbstlaub in Massen segelt jetzt überall zu Boden. Doch wohin mit den abgeworfenen Blättern? Der NABU Baden-Württemberg rät, Laub möglichst im Garten zu lassen, wo es als natürlicher Dünger und tierisches Versteck dient.



Foto: pixelio.de

Laub schützt Tiere und Böden

Wer jetzt in der Natur unterwegs ist, kann sich über einen goldenen Herbst freuen – die Blätter der Bäume leuchten in vielfältigen Gelb-, Rot- und Brauntönen. Dass Bäume ihr Grünzeug erst einfärben und dann ab-

werfen, dient dem Selbstschutz: So verdunsten sie in einer eher wasserarmen Zeit kein Wasser über die Blätter. Für Wildtiere ist das Laub wichtig, um frostfrei und geschützt durch den Winter zu kommen. Andere finden darin ihre Nahrung. „Laub ist ein natürlicher Winterschutz für Pflanzen und Tiere. Auf Beeten und unter Bäumen ist es Unterschlupf für Spinnen, Käfer, Molche, Raupen und vielen andere Gartentiere. Zugleich schützt es den Boden und dient einigen seiner Bewohner, wie dem Regenwurm, als Nahrung. Auch Igel schlummern gern unter Laubhaufen, wenn diese in einer ungestörten, windgeschützten, trockenen und schattigen Gartenecke oder unter einer Hecke liegen. Im Laub finden Vögel Nahrung. Im Laufe der Zeit wird das Laub von tausenden Lebewesen in wertvollen Humus umgewandelt. So bleiben die Nährstoffe im Garten und man spart sich die Mühe, schwere Laubsäcke zu entsorgen“, sagt NABU-Gartenexpertin Aniela Arnold.

Ran an den Rechen für mehr Leben im Garten

Im Herbst röhrt und dröhnt es vielerorts, um lästiges Laub von Beeten, Rasen und Wegen zu entfernen. Der NABU rät, auf motorisierte Laubsauger und -bläser zu verzichten, da sie eine Gefahr für Kleinsttiere sind. Ein einfacher Rechen tut es auch. Er ist deutlich kostengünstiger, leiser und lässt Kleinstlebewesen in ihrem Lebensraum. Wer für einen Laubhaufen keinen Platz hat, kann das Laub auf den Kompost legen oder es in die Biotonne geben. So kann es dem Nährstoffrecycling zugeführt und später als wertvoller Kompost wieder auf Pflanzbeete ausgebracht werden.

Weitere NABU-Tipps zum Gärtnern im Herbst auf www.NABU-BW.de



Laubhaufen

Foto: NABU Stefan Bosch



2./3. Dezember Dettingen an der Erms

WeihnachtsMarkt

Samstag 14–20 Uhr und Sonntag 11–19 Uhr
Romantischer Markt im historischen Ortskern

- ★ Heimelige Marktatmosphäre im kleinen aber feinen Weihnachtsdorf
- ★ Riesen-Adventskalender, Karussell und Mini-Eisenbahn für Kinder
- ★ Kulinarische und künstlerische Genüsse

Besuchen Sie unsere Homepage: www.dettingen-erms.de

Die Dettinger Ortsmitte verwandelt sich mit den kleinen Markthäuschen und den zahlreichen Weihnachtsbäumen wieder in ein kleines Weihnachtsdorf, in dem man schöne Weihnachtsgeschenke finden kann. Die Angebote reichen von kunsthandwerklichen Artikeln, wie Weihnachtsengeln und Holzdeko, aber auch schönen Weihnachtsgeschenken wie Lammfellen, Likören und Tees. Außerdem können Kerzen, Adventskränze und –Gestecke, Zinnfiguren, Puppenkleider oder diverse weihnachtliche Dekoartikel und vieles mehr bestaunt und erworben werden. Nach einem ausgiebigen Marktbummel kann der Hunger bei den Gastronomen und Vereinen gestillt werden.

Es ist geplant, die beliebte „längste Theke des Ermstals“, die beim Frühlingserwachen Anfang des Jahres zum ersten Mal zum Einsatz kann, wieder aufleben zu lassen.

Für die kleinen Besucher dreht sich auf dem Rathausplatz ein Karussell. Außerdem wird dort auch eine Minilok ihre Runden drehen. Der Nikolaus wird durch die Gassen des Weihnachtsdorfes ziehen und kleine Aufmerksamkeiten verteilen.



Foto: Roland Beck

Burg
HOHENZOLLERN

KÖNIGLICHER
WINTERZAUBER
24.11.2023 – 07.01.2024

Infos und Online-Tickets:
www.burg-hohenzollern.com | T: 07471.2428

Mit aufwändigen Dekorationen, zauberhaften Illuminationen und einem weihnachtlichen Programm wartet die Burg Hohenzollern zum Königlichen Winterzauber vom 24. November 2023 bis 7. Januar 2024 auf.

Der Königliche Winterzauber ist kein Weihnachtsmarkt, sondern eine sehr aufwändig gestaltete Sonderausstellung im Innen- und Außenbereich der Burg. Statt Buden-Charme und Gedränge bietet er weihnachtliche Atmosphäre in historischem Ambiente.

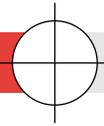
Im Grafensaal wird eine zwölf Meter lange Tafel zu sehen sein mit einem Silberservice aus kaiserlichen Beständen, flankiert von einem sieben Meter hohen Christbaum. Aber auch die anderen Gemächer werden zauberhaft dekoriert sein. Außerdem gibt es in der katholischen Burgkapelle eine Ausstellung zur Geschichte des Weihnachtsschmucks aus Glas.

Mit Einbruch der Dämmerung werden die Fassaden im Burghof regelmäßig mit großflächigen Illuminationen in Szene gesetzt. Hier lässt auch Hofgauler Klaus Klücklich zum Duft von Glühwein und Waffeln schillernde Seifenblasen in den Nachthimmel steigen. Hin und wieder schauen auch der Nikolaus oder seine Helferlein vorbei und auf Cinderellas Marionettenbühne werden die Puppen tanzen.

Das Burg-Restaurant führt winterliche Gaumenfreuden auf der Karte und im Burggarten können sich Kleingruppen in beheizten Themenhütten mit deftigen Leckereien bewirten lassen. Zudem lädt das Café Kira im 3. Stock in heimeliger Wohnzimmeratmosphäre zu Kaffee und Kuchen ein.

Der Winterzauber hat (fast) täglich von 15.00 bis 20.00 Uhr geöffnet, freitags und samstags bis 21.00 Uhr. Karten gibt es in begrenzter Anzahl pro Tag im Online-Ticket-Portal auf www.burg-hohenzollern.com





KOSMETIK STUDIO
Vitaliya

NEUERÖFFNUNG
Samstag, 18. November 2023

Liebe Kundinnen/Kunden und Freunde,
 bald ist es soweit. Freudig teile ich mit, dass durch den Umzug in größere, hellere und moderne Räumlichkeiten wir Ihnen noch bessere Dienste anbieten können. Seien Sie herzlich eingeladen zu meinem Eröffnungstag am Samstag, den 18. November von 11 – 16 Uhr. Bei Sektempfang, kleinen Snacks und lockerer Atmosphäre zeigen wir Ihnen gerne meine neugestalteten Studio-räume in frischem Ambiente.

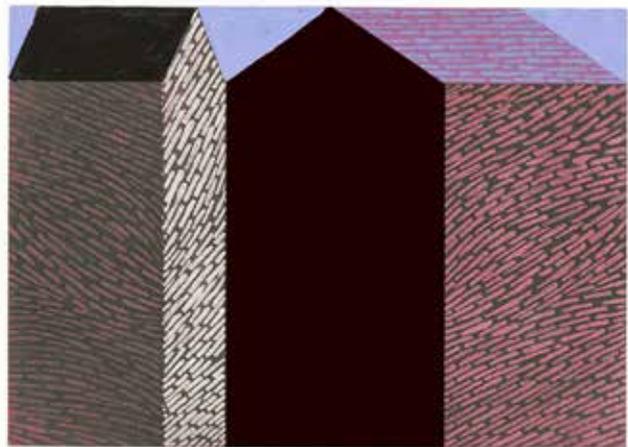
Auf jeden Gast wartet ein nettes Angebot!!!

Meine Dienstleistungen umfassen Gesichts-/Körperbehandlungen, Fußpflege, Nageldesign und Permanent Make-up.

Sie finden uns in Rübgarten, Hauptstraße 20 (ehemalige Hausarztpraxis Frau Dr. Meißner).

Inh. Vitaliya Lempp · Hauptstraße 20 · 72124 Pliezhausen-Rübgarten
 Telefon 07127 977400 · www.kosmetikstudio-vitaliya.de

WEG VERWALTUNG
 TÜBINGEN | 015772524774
 ERDGESCHOSS@MAIL.DE
 JUBKE & JUBKE



aktuell

Zunahme von Einbrüchen in der dunklen Jahreszeit – Versicherungsschutz dringend überprüfen

Einbrecher nutzen gerne die dunkle Jahreszeit, sprich die Monate November bis Januar. Den Dieben sollten man es dabei so schwer wie möglich machen, rät die Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher (GVI) und gibt Verhaltenstipps sowie eine Empfehlung für den Versicherungsschutz.

Leider kommt es sogar bei gut gesicherten Häusern und Wohnungen zu Einbrüchen, dennoch sollten es die Bewohner den Dieben so schwer wie möglich machen. Einbrecher lieben zwar die dunkle Jahreszeit, aber auch die Ungestörtheit.

Eine anspringende Alarmanlage kann hier Wunder wirken. Stets geschlossene Haustüren, Fenster und Terrassentüren und Rollläden – auch mit speziellen Sicherungen – bieten

zusätzlichen Schutz, zählt GVI-Präsident Siegfried Karle auf.

Sollte es dennoch in der dunklen Jahreszeit zu Einbrüchen gekommen sein, sind die Bewohner zunächst ratlos. Zum Verlust von wertvollem Inventar kommt noch der Schock über die Verletzung der Privatsphäre und der Verwüstung des Eigentums. Egal wie hoch der Verlust bzw. Schaden ist, die Polizei muss immer umgehend benachrichtigt werden. Um Einbruchschäden ersetzt zu bekommen, bedarf es einen Versicherungsschutz über eine Hausratversicherung und der polizeilichen Meldung mit einer Stehlisite.

„Beim Abschluss einer Hausratversicherung sind einige Details zu beachten, wie z. B. die

Vereinbarung über einen Unterversicherungsverzicht mit einer dem Hausrat entsprechender hohen Versicherungssumme“, empfiehlt der Fachmann Karle. „Zum Versicherungsschutz ist es sinnvoll, zusätzlich eine aktuelle Inventarliste mit der Auflistung sämtlicher Wertgegenstände – angefangen vom Anrufbeantworter bis hin zu Wertpapieren aufzustellen“, rät Siegfried Karle. Somit können wenigstens die materiellen Schäden bei Einbrüchen in der dunklen Jahreszeit ersetzt werden.

Weitere Informationen zum Thema „Einbrüche und dunkle Jahreszeit, Einbruchschutz und Versicherungsschutz“ stellt die Verbraucherorganisation Geld und Verbraucher e.V. unter www.geldundverbraucher.de, Rubrik „Gratis“ kostenlos zur Verfügung.

Tübinger Tafel



Jeder gibt, was er kann: Zeit • Lebensmittel • Geld

Tübinger Tafel e.V., Eisenbahnstraße 55 - 57, 72072 Tübingen
www.tuebingertafel.de Tel. 07071 - 94 06 94
 Konto 288 994 bei der KSK Tübingen,
 IBAN: DE 17 6415 0020 0000 2889 94

Automarkt

TÜBINGEN IM FOKUS SUCHT ABSCHLIESSBARE GARAGE IN HAGELOCH

☎ 01 72 – 8 89 92 93

Auto-Barankauf

Transporter, 9 Sitzer, PKW, auch Unfall oder defekt

☎ 0 70 71 – 28 30 33

Autovermietung Schwarz
www.Autovermietung-Tuebingen.de

☎ 0 70 71 – 4 97 67

Transporter, 9 Sitzer, PKW – günstige Preise

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
☎ 0 39 44 – 3 61 60 www.wm-aw.de Fa.

Landwirtschaft

Suche einen Acker und
eine Wiese zu kaufen.

☎ 0 70 71 – 2 29 22

VERKAUFE FIAT PANDA

Bj 2007, 140.000 KM scheckheft
gepflegt, VB 2400 von privat / TÜ
☎ 0157 – 725 24 774

Nachhilfe

Immobilienesuche

SUCHE DRINGEND Wiesen- od. Freizeit-Grundstück / Garten / Scheune / Garage / Stellplatz in TÜ, RT / BL und Umgebung. ☎ 01 60 – 99 24 11 18

Einzelnachhilfe zu Hause

qualifizierte Nachhilfelehrer
für alle Fächer und Klassen

ABACUS Zentrale Rufnummern f.d.LKs
RT: 07121-51 43 12
TÜ: 07071-68 91 21
www.abacus-nachhilfe.de

Arzt sucht gemeinsam mit
Handwerker-Kollegen
**renovierungs-/sanierungs-
bedürftige Wohnungen und
Häuser zum Kauf.**
Unkomplizierter Ankauf ohne Makler.
Einfach melden unter
☎ 01 57 – 77 53 50 70

**Hier könnte Ihre
Anzeige stehen!
Rufen Sie uns an!**
Telefon 01 72/8 89 92 93

zu verkaufen



Verkaufe neuwertigen Zeitungswagen

Preis: 35,00 €

☎ 01 72 - 8 89 92 93

4 BRIDGESTONE TURANZA zu verkaufen

Reifen Größe 215/55R18 95H mit ca. 800 km Laufleistung. Sehr gutem Zustand.
Es wird nur der komplette Satz verkauft. VB 160 Euro

☎ 01 72 - 6 34 13 78

Anhänger von Paul Auwärter KG zu verkaufen

750 kg, offener Kasten mit Plane, Baujahr 05/2006
Länge/Breite laut Fahrzeugschein 2498mm x 1537mm
mit Stützrad, vorne und hinten klappbar
nur wenig im Einsatz, sehr guter Zustand, VB 590 Euro

☎ 01 72 - 6 34 13 78

Partei im Fokus

Ein Recht auf mehr Rente

PDR Die Partei der Rentner

Zum Aufbau einer Ortsgruppe und zur Gemeinde- und Kreistagswahl, suchen wir noch Mitglieder und Mitstreiter!

Partei der Rentner
Schloßgartenstraße 4, 72070 Tübingen
Telefon: 0162/2 80 81 30
E-Mail: partei-der-rentner@gmx.de
www.partei-der-rentner.de

PLATZIERUNGS-
WÜNSCHE

werden nach Möglichkeit erfüllt,
können jedoch leider nicht immer
berücksichtigt werden!

GEMEINSAM SIND WIR STARK !!!

Neue Herausforderung
gesucht?



Mitarbeiter (m/w/d) Energiebeschaffung & Portfolio

in Vollzeit (39h/Woche)

Ihre Herausforderungen bei uns!

- Aktive Mitwirkung an der Energiewende mit unternehmerischer Denkweise und Eigenverantwortung
- Entwicklung und Planung von (neuen) Produkten in der Zusammenarbeit mit dem Vertrieb
- Portfoliomanagement in Form von Einkauf und Beschaffung u.a. von Strom, Gas und Energiezertifikate
- Anlagenvermarktung und Überwachung des Portfolios, um Rentabilität sicherzustellen
- Digitalisierung des Aufgabengebiets durch Prozess-Automatisierung

Fähigkeiten, die uns begeistern!

- Betriebswirtschaftliche Ausbildung, sei es ein Studium oder berufliche Aus-/Weiterbildung
- Einschlägige Erfahrung im Portfolio-Management
- Affinität für Zahlen und Daten sowie Interesse an Prozessautomatisierung
- Eine analytische, konzeptionelle und unternehmerische Denk- und Handlungsweise
- Hohes Maß an Eigenverantwortung

Ein Komplettpaket, das Sie begeistert!

- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Fair bezahlter Arbeitsplatz gemäß Tarifvertrag (TV-V), inklusive 13. Monatsgehalt
- Flexible Arbeitszeiten durch Gleitzeitregelung mit zusätzlich freien Tagen an Heiligabend und Silvester
- Betriebliche Altersvorsorge (ZVK) für Ihre sichere Zukunft
- Fachbezogene Schulungen und Weiterbildungen für Ihre persönliche Entwicklung
- attraktives Dienstradleasing und Homeoffice

Bewerben Sie sich jetzt!

Wir warten gespannt auf Ihre Bewerbung bis zum 03.12.2023.
Teilen Sie uns Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung mit.

Schicken Sie Ihre Unterlagen an
Stadtwerke Rottenburg am Neckar
Personalabteilung
Siebenlindenstraße 19
72108 Rottenburg am Neckar
Bewerbung@sw-rottenburg.de
www.sw-rottenburg.de



Sie haben Fragen? Melden Sie sich bei
Patrick Esser
07472/933-118
p.esser@sw-rottenburg.de

**TAGESELTERN
VEREIN**
Familiäre Kinderbetreuung
im Landkreis Tübingen e.V.

Lust auf eine neue Aufgabe? Werden Sie
Kindertagespflegeperson.
Nutzen Sie diese berufliche Chance!
Unverbindliche
Infoveranstaltung:
ONLINE
Dienstag, 21.11. um 19.00 Uhr
Anmeldung erforderlich:
Telefon 07071 6877011
info@tageselternverein.de
www.tageselternverein.de

FLEX TRANSPORTE
-wir flexen Ihre Pakete-

Suche **Kurierfahrer**
m/w/d
flexible Arbeitszeiten
s.erguen@flex-transporte.com
Tel. 0176 / 47188935

Neue Herausforderung
gesucht?



Elektroniker/Elektroinstallateur (m/w/d)

in Vollzeit (39h/Woche)

Ihre Herausforderungen bei uns!

- Installation, Inbetriebnahme und Service an elektrischen / elektronischen Komponenten der Mess-, Steuer- und Regelungstechnik
- Montage, Inbetriebnahme und Prüfung von elektrischen Anlagen der Energieversorgung und der Gebäudetechnik
- Installation und Instandhaltung der Telekommunikationseinrichtungen (Telefonanlagen, Datentechnik)
- Montage und Instandhaltung elektronischer Messgeräte für die Verbrauchserfassung

Fähigkeiten, die uns begeistern!

- Abgeschlossene elektrotechnische Ausbildung (Elektroinstallateur (m/w/d), Elektroniker (m/w/d) für Energie – und Gebäudetechnik oder vergleichbare Qualifikation) vorzugsweise mit Berufserfahrung
- Selbstständige und zuverlässige Arbeitsweise, sowie hohe Kundenorientierung
- PKW-Führerschein Klasse B

Ein Komplettpaket, das Sie begeistert!

- Ein unbefristetes Arbeitsverhältnis
- Fair bezahlter Arbeitsplatz gemäß Tarifvertrag (TV-V), inklusive 13. Monatsgehalt
- Flexible Arbeitszeiten durch Gleitzeitregelung mit zusätzlich freien Tagen an Heiligabend und Silvester
- Betriebliche Altersvorsorge (ZVK) für Ihre sichere Zukunft
- Fachbezogene Schulungen und Weiterbildungen für Ihre persönliche Entwicklung

Bewerben Sie sich jetzt!

Wir warten gespannt auf Ihre Bewerbung bis zum 22.11.2023.
Teilen Sie uns Ihren frühestmöglichen Eintrittstermin und Ihre Gehaltsvorstellung mit.

Schicken Sie Ihre Unterlagen an
Stadtwerke Rottenburg am Neckar
Personalabteilung
Siebenlindenstraße 19
72108 Rottenburg am Neckar
Bewerbung@sw-rottenburg.de
www.sw-rottenburg.de



Sie haben Fragen? Melden Sie sich bei
Frank Hammer
07472/933-120
f.hammer@sw-rottenburg.de

Tübingen im Fokus

Taschengeld aufbessern?

Für die Zustellung unserer Zeitung suchen wir
zuverlässige **Austräger** für die Gebiete:

- Altstadt / Stadtmitte
- Hirschauerstraße
- Fürststraße / Hechingenstraße
- Herlesberg
- Heinlenstraße
- Albrechtstraße / Schellingstraße
- Hirschau / Kingersheimerstraße
- Danziger Straße / Sieben-Höfe-Straße
- Herrenberger Straße
- WHO / Berliner Ring

Ideal für Schüler, Studenten und Rentner

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Telefon 0172/88 99 293

Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Rufen Sie uns an!

Telefon 0176/72 45 54 90

**Die nächste TiF-Ausgabe
erscheint am 1. Dezember**



INSTITUTE TÜBINGEN

Verwaltungsleiter*in (m/w/d)

Vollzeit für zunächst 10 Jahre

Wir sind das neu gegründete ELLIS Institut Tübingen gGmbH. In einer sich schnell verändernden Welt, ergänzen wir das Cyber Valley Ökosystem um eine Forschungseinrichtung, die hoch qualifizierte Wissenschaftler im internationalen Umfeld rekrutiert. Das ELLIS-Institut wird als ein neuer europäischer Leuchtturm mit Modellcharakter eng mit dem Max-Planck-Institut für Intelligente Systeme und der Universität Tübingen kooperieren. Um dies alles zu ermöglichen, hat die Hector-Stiftung und das Land Baden-Württemberg Mittel zur Verfügung gestellt, herausragende Wissenschaftler an den Wissenschaftsstandort Tübingen zu binden. Um exzellente Forschung betreiben zu können, braucht es ein perfekt organisiertes administratives Umfeld, welches den Wissenschaftlern größtmögliche Unterstützung neben ihren Forschungen bietet.

Ihre Aufgaben

Die zu besetzende Stelle beinhaltet Aufbau, Leitung und Koordinierung der Verwaltungsprozesse innerhalb des Instituts sowie die Unterstützung der Geschäftsführung in administrativen Angelegenheiten mit der Universität Tübingen, der Max-Planck-Gesellschaft, dem Land und dem Beirat der gGmbH.

Ihre Aufgaben umfassen:

- Leitung der Verwaltung mit den Bereichen Finanzen, Personal, Einkauf und allgemeiner Verwaltung
- Beratung und Unterstützung des Geschäftsführers
- Umsetzung und Qualitätssicherung der administrativen Prozesse
- Unterstützung bei der Fortentwicklung und Umsetzung des Finanzkonzepts
- Finanz- und Investitionsplanung
- Mitwirkung bei der Erstellung des Wirtschaftsplans und Jahresabschlussarbeiten
- Überwachung des Budgetplans
- Mitwirkung bei der Entwicklung und Umsetzung eines internen Berichtswesens
- Erstellung von nationalen und internationalen Verwendungsnachweisen

Die Stelle erfordert ferner ein hohes Maß an Kreativität, Flexibilität, gute Kommunikationsfähigkeiten, sowie Begeisterung an der Idee, in einem dynamischen Umfeld aktiv an der Entwicklung eines modernen Forschungsinstituts mitzuwirken. Sie sind dem Geschäftsführer der gGmbH direkt unterstellt.

Ihr Profil

- Sehr gute Deutsch- und Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift
- Abgeschlossenes Hochschulstudium/Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen oder vergleichbare Ausbildung
- Erfahrungen in den Bereichen Wissenschaftsverwaltung / Forschungsmanagement / Hochschulverwaltung oder sonstigen öffentlich geförderten Einrichtungen sind von Vorteil
- Projektmanagementkompetenz
- Fähigkeit zur schnellen Einarbeitung in wechselnde Problemstellungen und Entwicklung von Lösungsvorschlägen
- Erfahrung im Führen von Mitarbeitenden
- Kenntnisse im Bereich des öffentlichen Dienstrechts

Unser Angebot

Sie haben die Chance, formgebend den Aufbau eines in Deutschland bisher einzigartigen Forschungsinstituts mitzugestalten. Die Stelle bietet ein hohes Maß an Freiheiten und Eigenständigkeit sowie hochmoderne Infrastruktur und Technologien. Sie ergänzen ein bisher kleines Team, das hoch motiviert mit Blick auf vertrauensvolle Zusammenarbeit agiert. Die Tätigkeit beinhaltet auch Gestaltungsspielraum. Wir setzen auf eine enge Verzahnung von Forschung und Management, IT und Verwaltung. Die Stelle wird bis zu TV-L E13 (Stufe basierend auf vorangegangenen Jahren berufsqualifizierender Erfahrung) vergütet.

Wir streben die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern an. Bei gleicher fachlicher Eignung erhalten Schwerbehinderte den Vorzug. Zur Wahrung Ihrer Rechte bitten wir Sie, uns bereits in Ihrem Anschreiben oder Lebenslauf einen gut erkennbaren Hinweis auf das Vorliegen eines Grades einer Schwerbehinderung zu geben.

Bewerbungen senden Sie bitte bis zum **30. November 2023** an: applications@tue.ellis.eu

Evangelische Kindertageseinrichtungen
Kirchenbezirk Tübingen



Wir suchen für unsere Evangelischen Kindergärten in **Dußlingen, Kusterdingen, Mössingen und Rottenburg** unbefristet

Zusatzkräfte/Springkräfte (m/w/d)

30-100%

Haben Sie Interesse? Dann schauen Sie doch auf unsere Homepage
www.kirchenbezirk-tuebingen.de



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

www.stelleninserate.de

VINZENZ VON PAUL HOSPITAL gGMBH



Werden auch Sie Teil unseres Teams

Interessante und attraktive Aufgaben im Technischen Dienst warten auf Sie!

Das **Vinzenz von Paul Hospital** beschäftigt rund 1.500 Mitarbeitende in verschiedenen Bereichen und Einrichtungen an mehreren Standorten. Um diese Bereiche auszubauen **suchen wir Verstärkung für unser Team!**

FACHBEREICHSLEITUNG BAU UND TECHNIK (m|w|d)

in Vollzeit

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung senden Sie bitte in einer PDF per E-Mail an Bewerbungen@VvPH.de

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn **Dieter Grimm** (Ltg. Technischer Dienst):
Tel. 0741/241-2341



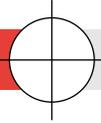
◀ Weitere Infos & attraktive Jobs finden Sie auf unserer Website

Bewerben Sie sich jetzt bei uns!

www.VvPH.de
Vinzenz von Paul Hospital gGmbH

PLATZIERUNGSWÜNSCHE

werden nach Möglichkeit erfüllt,
können jedoch leider nicht immer berücksichtigt werden!



Anzeige

EINKAUFSZENTRUM WANNE

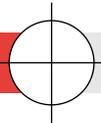
Einkauf der kurzen Wege

Bei der Kunsthalle, 72076 Tübingen,
kostenfreie Parkmöglichkeiten vorhanden.
Zu erreichen mit den Buslinien 17, 13 und 5.
Haltestelle Wanne Kunsthalle.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Schönbuch  Apotheke

 Kreissparkasse
Tübingen



... wir achten darauf, dass Ihre Beilage nicht in geballter Werbeflut untergeht!
Beilagen ab 60,- Euro/1.000 Stück
Sprechen Sie mit Herrn Rudolph, er berät Sie gerne! Telefon 0172/88 99 293

Impressum:

Tübingen im Fokus

Stadtzeitung


www.tif-tuebingen.de

Erscheint im:

Schlossgarten Verlag

Inhaber: Volker Rudolph

Schloßgartenstraße 4

72070 Tübingen

Telefon 07071/639 40 59

Telefon 07071/566 86 90

Auflage:**30.000 Exemplare**

Stadtmitte/Altstadt, Weststadt, Südstadt,
Derendingen, Gartenstadt, Loretto, Französi-
sches Viertel, Österberg, Bebenhausen, Lustnau,
Pfrondorf, WHO, Sand, Wanne, Schönblick,
Hagelloch, Unterjesingen, Hirschau, Weilheim,
Kilchberg, Bühl, Wankheim, Kusterdingen,
Kiebingen, Wurmlingen, Kliniken

TiF finden Sie auch hier:

Poststelle WHO; Backwaren vom Vortag,
Froschgasse 10; aetka-Shop Internet+Telefonie,
Kornhausstraße 9; Unitymedia Partnerstore,
Mühlstraße 2; Poststelle Wanne; Weinhaus
Schmid; BüroAktiv Tübingen e.V.

Verkauf & Service

Herr Rentschler

Telefon 0152/01 05 60 24

Mail rentschler@tif-tuebingen.de

Frau Schanz

Telefon 0176/72 45 54 90

Mail schanz@tif-tuebingen.de

Herr Jubke

Telefon 0176/23 97 64 53

Mail jubke@tif-tuebingen.de

Frau Baur

Mail baur@tif-tuebingen.de**Redaktion**

Volker Rudolph

Telefon 0172/8 89 92 93

Mail redaktion@tif-tuebingen.de

Für die Richtigkeit telefonisch aufgebener
Anzeigen oder Änderungen sowie für den In-
halt eingereicherter Berichte und Kolumnen wird
keine Haftung übernommen. Für unaufgefor-
dert eingesandte Manuskripte, Unterlagen oder
Bildmaterial gilt die gleiche Regelung.

Für die Herstellung unserer Zeitung verwenden
wir Recycling-Papier.

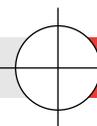
Druck

röhm typofactory Marketing GmbH

Böblinger Straße 68

71060 Sindelfingen

Die nächste TiF-Ausgabe
erscheint am 1. Dezember



Für ein langes Leben daheim Umbaumaßnahmen für pflegegerechtes Wohnen

Viele Pflegebedürftige möchten gerne so lange wie möglich in den eigenen vier Wänden leben. Damit das möglich ist, sind häufig einige Umbaumaßnahmen notwendig, um Haus oder Wohnung altersgerecht zu machen. Manchmal reichen schon kleine Veränderungen, um Pflegebedürftigen den Alltag zu erleichtern. Welche Umbaumaßnahmen möglich sind und welche finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten es gibt, weiß Dirk Görgen, Pflegeexperte der DKV.

Umbau der Wanne zur Dusche

**SENIORENGERECHT
IN EINEM TAG**

Wannenaustausch

Martin Knop · Tel. 082 33/7 79 98 36
www.wanne-zur-dusche.com

*Kostenlose Beratung
in Ihrem Bad.*

Vorbereitung und Planung

Um herauszufinden, welche Umbaumaßnahmen in den eigenen vier Wänden nötig sind, sollten sich Pflegebedürftige und Angehörige zunächst einen Überblick über die bestehende Wohnsituation verschaffen. „Dabei kann es zum Beispiel darum gehen, mögliche Gefahrenquellen zu identifizieren“, rät Dirk Görgen, Pflegeexperte der DKV. „Können zum Beispiel Treppenstufen oder Türschwellen zu Stolperfallen werden?“ Helfen kann dabei auch eine Checkliste, zum Beispiel vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Kleine Maßnahmen, die den Alltag erleichtern

Nicht immer müssen es gleich große Umbauten sein. Um das Leben zu erleichtern, reichen oft schon kleine Veränderungen aus, die sich einfach umsetzen lassen. Dazu gehört zum Beispiel das Entfernen von Teppichen oder Fußmatten, das Verstauen von losen Kabeln und das Freiräumen von Wegen. „Zusätzlich sollten Bewohner für eine gute Beleuchtung in allen Räumen sorgen“, so Görgen. Mit ein bisschen mehr Aufwand und ein wenig handwerklichem Geschick lassen sich weitere Barrieren einfach entfernen. „Im Badezimmer steigern zum Beispiel eine Toilettensitzerhöhung, ein spezieller Duschstuhl, Haltegriffe und rutschfeste Gummimatten Sicherheit und Komfort“, informiert der Pflegeexperte der DKV. Weitere Maßnahmen können unter anderem das Umräumen von Geschirr und Gegenständen des täglichen Bedarfs oder das Anbringen von Handläufen an Treppen sein.

Altersgerechte Umbaumaßnahmen

Damit Pflegebedürftige weiter im eigenen Zuhause leben können, sind allerdings manchmal auch größere bauliche Maßnahmen notwendig, etwa der Einbau von breiteren Türen sowie Rampen, Treppenliften oder Aufzügen. Im Badezimmer kann es sinnvoll sein, eine Wanne gegen eine bodengleiche Dusche zu tauschen. Görgen empfiehlt zudem, darauf zu achten, dass Griffe und Schalter einfach zu erreichen sind. Die optimale Greifhöhe für Lichtschalter, Griffe, Steckdosen und Heizungsregler liegt zwischen circa 85 und 105 Zentimetern. Übrigens: Mittlerweile gibt es einige Handwerksbetriebe, die sich auf altersgerechte Umbaumaßnahmen spezialisiert haben. Sie können zudem beraten

Jutta Strobel
Rentenberaterin
Rechtsbeistand

Schwerpunkte:
• Sozialversicherungsrecht
• Sozialrecht
• Betriebl. Altersversorgung
• Versorgungsausgleich

Blumenstraße 9
72108 Rottenburg

☎ 07472-22194
jutta.strobel@kabelbw.de

und bei der Planung unterstützen. „Auch die regionalen Handwerkskammern vermitteln häufig qualifizierte Handwerker“, informiert Görgen.

Finanzielle Unterstützung

Egal ob die Umbaumaßnahmen für ein altersgerechtes Wohnen groß oder klein sind, sie können schnell viel Geld kosten. „Pflegebedürftige mit einem Pflegegrad, die in den eigenen vier Wänden gepflegt werden, können bei der Pflegeversicherung einen Zuschuss für wohnumfeldverbessernde Maßnahmen von bis zu 4.000 Euro beantragen“, erläutert der DKV Experte. „Dazu zählen unter anderem bauliche Veränderungen, durch die eine Pflege erst möglich ist, aber auch solche, die den Alltag erleichtern und die Selbstständigkeit erhöhen.“ Wichtig: Pflegebedürftige müssen den Antrag inklusive aller Kostenvoranschläge vorab einreichen. „Viele wissen außerdem nicht, dass die Pflegekasse auch den Umzug in eine behindertengerechte Wohnung bezuschussen kann oder auch eine weitere Antragstellung für weitere Umbauten zu einem späteren Zeitpunkt möglich ist“, ergänzt Görgen.

Qualifizierte Rund-um-Betreuung
im eigenen Zuhause.

10 Jahre

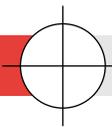
SENIOR@HOME24
Betreutes Wohlfühlen zu Hause

Dr. Katrin & Reiner Herre GbR
Französische Alle 20 · 72072 Tübingen
Tel: 07071 / 1359812
info@senior-home24.de · www.senior-home24.de

Die bezahlbare
Alternative zum
Pflegeheim!

Weitere Förderangebote

Darüber hinaus stehen Pflegebedürftigen weitere Förderangebote zur Verfügung. Die Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW-Bank) bezuschusst beispielsweise ebenfalls Einzelmaßnahmen zur Reduzierung von Barrieren wie beispielsweise die Montage eines Treppenlifts oder den Abbau von Schwellen mit bis zu 6.250 Euro. Darüber hinaus bietet sie einen Förderkredit von bis zu 50.000 Euro für altersgerechte Umbauten. „Auch hier ist es wichtig, den Antrag vor Beginn zu stellen“, weiß der Pflegeexperte. Auch viele Bundesländer und Kommunen unterstützen mit unterschiedlichen Förderangeboten, über die sich Pflegebedürftige bei der Gemeinde oder dem Landratsamt informieren können. Sind alle Mittel ausgeschöpft, kann sich unter Umständen auch das Sozialamt an den Kosten für Umbauten beteiligen. Görgen empfiehlt, sich vorab gründlich beraten zu lassen. Unter www.wohnungsanpassung-bag.de finden Pflegebedürftige zum Beispiel einen Überblick über verschiedene Beratungs- und Unterstützungsangebote.



Damit Gesundheitsfragen nicht zum Knackpunkt werden

Warum Eltern für ihre Kinder frühzeitig Risikovorsorge betreiben sollten

Kinder sind in der Kinderbetreuung oder während der Schulzeit sowie auf dem Weg dorthin und zurück durch die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert - in ihrer Freizeit aber nicht. Laut einer Langzeitstudie des Robert-Koch-Instituts werden mehr als 80.000 Kinder bis zum 15. Lebensjahr pflegebedürftig, hat jedes sechste Kind eine chronische Erkrankung, leiden 1,5 Millionen Kinder unter Allergien und ein Fünftel aller Kinder zwischen 3 und 17 Jahren haben psychische Probleme. Mehr Infos zur Studie gibt es unter www.kiggs-studie.de. Krankheiten oder Unfälle können schwere Folgen haben: Das Kind kann vielleicht die Schule länger nicht besuchen oder gar nicht erst eine Ausbildung beginnen. Für solche Situationen gibt es spezielle Kindervorsorgeprodukte, die im Fall des Falles eine vertraglich vereinbarte Rente zahlen. Eine lebensbegleitende Absicherung ist hier bereits ab der Geburt möglich. Großer Vorteil: Die Gesundheitsfragen müssen nur einmal bei Vertragsabschluss - also in jungen und

meist gesunden Jahren - beantwortet werden und gelten dann fürs ganze Leben.

Start der Absicherung ab der Geburt mit dem Vermögensaufbau

Eltern können bereits nach der Geburt mit dem Vermögensaufbau für ihre Sprösslinge starten und den Grundstein fürs ganze spätere Leben legen. Zusätzlich können Sie ihrem Nachwuchs schon heute den so wichtigen Schutz seiner künftigen Arbeitskraft ermöglichen. Ab der Einschulung kann eine Schulunfähigkeitsversicherung abgeschlossen werden, und das ohne neue Gesundheitsfragen. Mehr Infos gibt es etwa unter www.nuernberger.de. Das ist der Beginn einer Einkommenssicherung für das ganze zukünftige Erwerbsleben bis zum Rentenbeginn.

Start der Absicherung bei Schulanfang mit einer Schulunfähigkeitsversicherung

Die Schulunfähigkeitsversicherung zahlt eine vertraglich festgelegte monatliche Rente, wenn

das Kind aus gesundheitlichen Gründen länger als sechs Monate nicht mehr als 50 Prozent am regulären Unterricht teilnehmen kann. Dabei werden auch Schulweg und Hausaufgaben sowie Ausstattung des Schulgebäudes berücksichtigt. Egal ob eine Krankheit oder ein Unfall die Ursache ist. Eltern können mit dem Geld etwa im Beruf kürzertreten oder einen Privatlehrer engagieren. Mit dem frühzeitigen Abschluss wird sichergestellt, dass eine Absicherung des Einkommens im Erwachsenenalter nicht zu teuer wird oder gar nicht mehr abgeschlossen werden kann.

Die Schulunfähigkeitsversicherung kann bereits ab dem Wechsel auf eine weiterführende Schule auf eine Berufsunfähigkeitsversicherung ohne neue Gesundheitsfragen umgestellt werden. Dabei ist der Status "Schüler" einem Beruf gleichgestellt. Somit ist das Kind von der Schule bis zur Rente abgesichert.

(djd)

Gesundheit von Mensch und Wald im Mittelpunkt

Gemeinsam für den Wald

Bewegung in der Natur und alltägliche Sorgen hinter sich lassen: Der Wald ist für viele Menschen ein wichtiger Erholungs- und Freizeitort. Mehr als zwei Drittel der Deutschen gehen mindestens einmal pro Monat in den Wald. Diese Waldbesuche dauern durchschnittlich knapp zwei Stunden und werden vor allem für körperliche Aktivitäten genutzt. Zu diesen Ergebnissen kam eine Befragung im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL). Wälder tragen darüber hinaus auf vielfältige Weise zur Gesundheit der Menschen bei. Sie liefern nicht nur saubere Luft, frisches Trinkwasser, gesunde Lebensmittel und Heilpflanzen. Waldbesuche wirken sich außerdem positiv auf die körperliche, geistige und soziale Gesundheit aus. Das wurde wissenschaftlich mehrfach erforscht und erwiesen.

Klimakrise schadet Wäldern

Den Wäldern geht es aber vielfach selbst nicht gut. Sie leiden stark unter den Folgen der Klimakrise, wie der aktuelle Waldzustandsbericht des BMEL deutlich zeigt. Vor allem die hohen Temperaturen und ausgedehnten Dürreperioden der vergangenen Jahre haben unseren Wäldern stark zugesetzt. So sind nur 21 Prozent der untersuchten Bäume ohne Kronenschäden. Forstleute und Waldbesitzende stehen vor der Aufgabe, die Vitalität und Resilienz der Wälder zu stärken und für die Zukunft zu sichern. Wälder reagieren aber nicht nur auf Klimaveränderungen, sie helfen auch bei der Anpassung an die Folgen der Klimakrise. Sie entziehen der Atmosphäre Kohlendioxid (CO₂) und produzie-

ren Holz und Sauerstoff. Allein die deutschen Waldgebiete binden jährlich rund 56 Millionen Tonnen CO₂. Verstärkt wird das durch die Speicherung in langlebigen Holzprodukten. Hier werden noch einmal sechs Millionen Tonnen Kohlendioxid pro Jahr gebunden. Darüber hinaus bieten Wälder einen natürlichen Hitzeschutz und tragen zur Abmilderung von extremen Wetterereignissen bei.

Die Bedeutung eines intakten Ökosystems Wald für die Gesellschaft und Umwelt stand im Mit-

telpunkt der Deutschen Waldtage, einer Initiative des BMEL. Bürgerinnen und Bürger wurden unter dem Motto "Gesunder Wald. Gesunde Menschen!" in die Wälder eingeladen, um sich vor Ort mit Waldexpertinnen und -experten auszutauschen. Dabei ging es darum, welche wichtigen Beiträge Wälder zur Gesundheit der Menschen leisten und wie diese selbst gesund und zukunftsfähig erhalten werden können.

Unter www.deutsche-waldtage.de gibt es mehr Details.

(djd)



Bewegung in der Natur und alltägliche Sorgen hinter sich lassen

Foto: djd/Tom Brück

Auto TÜV-Prüfstelle in TÜ-West Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr ☎ 0 70 71 - 77 04-413	Autohaus Autohaus Barth – Hans Barth Au Ost 9, 72072 Tübingen www.honda-barth.com ☎ 0 70 71 - 15 91 0	Bestattung Bestattungen Gommel e.K. Lilli-Zapf-Straße 15, TÜ ☎ 07071-9776611 Bereitschaft 24 Stunden - jeden Tag! www.bestattungen-gommel.de	Bestattung Flunkert Bestattungen Belthlestr. 4, TÜ ☎ 0 70 71 - 44 02 77 24 Stunden-Service www.flunkert-bestattungen.de	Bestattungsdienst RILLING & PARTNER Bestattungsdienst Tübingen Handwerkerpark 5, TÜ ☎ 07071-927 80 www.rilling-und-partner.de
Bestattungsdienst Bestattungsdienst Felden Aixer Straße 12, 72072 TÜBINGEN ☎ 0 70 71 - 85 67 21 www.bestattungsdienst-felden.de	Fensterladen Martin Zeeb Fensterläden aus Holz und Alu, Sektionaltore, Sonnenschutz Rottenburg ☎ 0 74 72 - 71 82	Friseursalon SALON KERN ☎ 0 70 71 - 640 480 Hausbesuche und Perückenservice Beim Herbstenhof 9, Tübingen-Wanne Di. bis Sa. von 8 – 20 Uhr, Mo. geschl.	Grabsteine/Grabmale Grabmale Kirsch 72074 Tübingen, Blaihofstraße 127, ☎ 0 70 71 - 8 21 39 www.grabmale-kirsch.de	Immobilien SCHAICH Immobilien GmbH Kirchentellinsfurter Str. 1 - Kusterdingen ☎ 0 70 71 - 3 88 24 Fax 0 70 71 - 3 88 27 www.schaich-immobilien.de
Immobilien Springmann Immobilien Lange Gasse 19, 72070 Tübingen ☎ 07071 - 52834 www.immobilien-springmann.de	KOSMETIK medical beauty brigitta nagy Haußerstraße 24, 72076 Tübingen ☎ 0 70 71/25 52 59 www.medical-beauty-nagy.de	LEKTORAT/KORREKTORAT/TEXT Lektorat Daniel Eberhardt Starke Texte wirken besser! lektorat-danieleberhardt.de ☎ 0 70 71 - 41 08 25	Malergeschäft maler eehalt tübingen Thomas Eehalt Weizsäckerstraße 4, TÜ Tel. 2 25 01 www.maler-eehalt.de	Orthopädie Hartmeyer Orthopädie-Schuhtechnik Calwerstraße 2, Tübingen ☎ 0 70 71 - 4 53 09 www.schuh-hartmeyer.de
Physiotherapie Praxis für Physiotherapie Albert Arendt Robert-Gradmann-Weg 2, TÜ-Wanne ☎ 0 70 71 - 6 23 31 www.physiotherapiearendt.de	Steuerberater RTS Steuerberater Eino Hahn Steuerberater + RA Wilhelmstraße 146, 72074 Tübingen ☎ 0 70 71 - 5 59 43 tuebingen@rtskg.de www.rtskg.de	TÜV TÜV-Prüfstelle in TÜ-West Mo. – Fr. 8.00 – 18.00 Uhr Sa. 9.00 – 13.00 Uhr ☎ 0 70 71 - 770 44 13	Verlag Schlossgarten Verlag Schloßgartenstraße 4 72070 Tübingen ☎ 0172 - 88 99 293	Versicherung ERGO Geschäftsstelle Tobias Klink Keplerstraße 10, Tübingen, Fax: 9 20 83 41 ☎ 0 70 71 - 9 20 83 40 tobias.klink@ergo.de
Versicherung WGV Servicebüro Tübingen Jacqueline Mädler Gartenstr. 9/1, Tübingen ☎ 07071 56 555 60 buero.tuebingen@wgv.de	Versicherungen ERGO 55Plus-Büro Klaus Wutzler Uhlandstr. 11, 72072 Tübingen klaus.wutzler@ergo.de ☎ 0 70 71 - 763 98 66 – Mobil: 0176 - 24 600 371	Werbung MedienDesign Hammley Werbung von A bis Z 70794 Filderstadt - www.medeha.de ☎ 07 11 - 7 87 41 45	Zahnarzt Dr. med. dent. Stefan Lachmann Spezialist für Prothetik (DGPro) Tü-Derendinger Str. 40 ☎ 0 70 71 - 7 26 64 www.zahnarztpraxis-tuebingen.com	Zeitung Tübingen im Fokus Schloßgartenstraße 4 72070 Tübingen ☎ 0172 - 88 99 293

1 Jahr platziert sein?

Wir beraten Sie gerne,
rufen Sie uns an!

Telefon 0172/88 99 293

Überdachungen
 Markisen
 Carports
 Verglasungen
 Haustüren
 Vordach - Freitragend
 Flachdach
 Elektrotechnik
 PV-Anlagen

- Meister-Betrieb
- Elektroanschluss inklusive
- Individuelle Maßanfertigung
- Erweiterbare Produkte
- Ausgezeichnete Qualität
- Reinigungsservice für unsere Produkte



MADE IN GERMANY

10 JAHRE GARANTIE

MEISTER BETRIEB

RUFEN SIE UNS AN, WIR BERATEN SIE GERNE!

Telefon 07123 / 95 86 320

Preisbeispiele für Terrassendächer

500 x 300 cm	600 x 300 cm	700 x 300 cm
4.900 €	5.900 €	6.900 €

Preise inkl. Montage, LED Beleuchtung (Elektroanschluss) und MwSt.!

AVEL | Lindenstraße 56 | 72658 Bempflingen | post@avel-systemtechnik.de | www.avel-systemtechnik.de

Veranstaltungs-Tipp

Buchführung für Einsteiger – IHK-Online-Seminar am 20. November

Wie funktioniert die Buchführung eines Kleinunternehmens und was muss ich beachten? Im Online-Seminar der IHK Reutlingen erhalten Gründerinnen und Gründer am 20. November einen Überblick über die steuerlichen Pflichten und Begrifflichkeiten, die sie kennen sollten. Der Schwerpunkt des Online-Seminars liegt auf der Erstellung der eigenen Buchführung.

Auf dem Programm steht Basiswissen aus dem Steuerartendschungel – beispielsweise die Einkommenssteuer und die Vorsteuer. Außerdem werden Kasse, Kassenbuch und Betriebsausgaben aller Art erklärt.

Das Seminar richtet sich vornehmlich an Gründerinnen und Gründer, die sich aus der Arbeitslosigkeit heraus selbstständig machen. Es findet am Montag, 20. November, 15.00 bis 17.00 Uhr

statt. Die Teilnahme ist kostenfrei, die Anmeldung erfolgt auf <https://veranstaltungen.ihkrt.de/r/buchfuehrung201123>. Dort gibt es auch Informationen zu den technischen Voraussetzungen. Das Seminar wird gefördert vom Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Tourismus Baden-Württemberg aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds.

Mehr zum Thema auf www.ihkrt.de/gruenden.

WINTER Sale

10% RABATT

VOM

21.11. – 25.11.2023

AUF ALLE OUTLET ARTIKEL

AUSSER AUF BACKFORCE

interstuhl

OUTLET









Ulrichstraße 7, 72116 Mössingen

Tel.: +49 7473 9240710

info@interstuhl-outlet.de

ÖFFNUNGSZEITEN

DI – FR: 10 – 18 Uhr

SA: 9 – 14 Uhr

